

toppharm

Apothek e Gächter

Bahnhof Apotheke & Sanitätsgeschäft, Pratteln  
Dorf Apotheke Parfumerie & Reform, Pratteln  
MM Migros Apotheke, Birsfelden

20% auf Voltaren dolo Emulgel  
und Voltaren dolo forte Emulgel

z.B. Voltaren dolo Emulgel, 120 g,  
CHF 19.60 statt CHF 24.50\*

\*Angebot gültig vom 1. bis 31. Januar 2016

toppharm

Apotheken Mutt enz

Arbogast Apotheke  
Schänzli Apotheke  
4132 Mutt enz

Die Wochenzeitung für Mutt enz und Pratteln

# Mutt enzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 8. Januar 2016 – Nr. 1



ETAVIS  
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.  
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG  
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Mutt enz  
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Mutt enz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Mutt enz/Abo-Ausgabe Pratteln

dänke – fühle – handle



**Rolf Wehrli**  
wieder in den Gemeinderat

GARAGE  
**NEPPEL AG**



Fiat Ducato  
ab 19'490 CHF

[www.garage-neppele.ch](http://www.garage-neppele.ch)  
Netzbodenstrasse 21 / 4133 Pratteln

**OPTICUS**  
an der Hauptstrasse 79a in Mutt enz

**50% Rabatt**  
auf das 2. Gläser-Paar!



[www.opticus-mutt enz.ch](http://www.opticus-mutt enz.ch) / f

## Blaggedde-Vernissage ohni Knall und Rauch



«Z Mutt ez ohni Knall und Rauch» heisst das Motto der Mutt ezer Fasnachts-Blaggedde 2016. Es bezieht sich auf die Bundesfeier, wo der Gemeinderat wegen der Trockenheit ein Feuerverbot veranlasst hat. Der Gestalter Daniel Rufener (links) und Obmann Christian Braun zeigen die Blaggedde.

Fotomontage Franziska Scheibler

Wir ♥  
**Konzerte.**  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

**SCHNEIDER**  
Sanitär Spenglerei

BOILERWARTUNG.  
FILTERREVISION.  
JETZT!



Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln  
Tel. 061 827 92 92 • [www.schneider-sss.ch](http://www.schneider-sss.ch)

hell und freundlich  
061 461 98 00



hell  
MALER

[www.hellag.ch](http://www.hellag.ch)

**Beste Spaghetti**  
aus dem Puschlav

gratis zum Hackfleisch



Natürlich gut in  
Arlesheim • Reinach • Mutt enz  
[www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)

AZ 4132/4133 Mutt enz/Pratteln

Nächste Ausgabe: Freitag, 15. Januar 2016, Mutt enzer & Prattler Amtsanzeiger



**BILDUNGSZENTRUM kvBL**  
Reinach, Muttenz, Liestal.

# Info-Abende

für Eltern und Lernende

**Wirtschaftsmittelschule**  
**Berufsvorbereitende Schule 2**  
**Kaufmännische Vorbereitungsschule**  
**Schulisches Brückenangebot plus modular**

**Reinach, Mittwoch 13. Januar 2016**

19.30 Uhr, Aula Bildungszentrum kvBL Reinach,  
Weiermattstr. 11, Tel. 061 717 18 18

**Muttenz, Donnerstag 14. Januar 2016**

19.30 Uhr, Aula Bildungszentrum kvBL Muttenz,  
Kriegackerstr. 30, Tel. 061 465 46 20

[www.kvbl.ch](http://www.kvbl.ch)

038882



**Fust**  
Und es funktioniert.

**Rundum-Vollservice mit  
Zufriedenheitsgarantie**

**5-Tage-Tiefpreisgarantie**

**30-Tage-Umtauschrecht**

**Schneller Liefer- und  
Installationservice**

**Garantieverlängerungen**

**Mieten statt kaufen**

**Schneller Reparaturservice**

**Testen vor dem Kaufen**

**Haben wir nicht, gibts nicht**

**Kompetente Bedarfsanalyse  
und Top-Beratung**

**Alle Geräte im direkten Vergleich**

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

**% % SALE % %**

<p>nur <b>399.-</b> Tiefpreisgarantie</p> <p><b>A+++</b></p> <p><b>NOVAMATIC Waschmaschine</b> WA 1260 • Kaltwaschen 20°C • Programmablaufanzeige Art. Nr. 107715</p>	<p>nur <b>699.-</b> Tiefpreisgarantie</p> <p><b>A+</b></p> <p><b>NOVAMATIC Wäschetrockner</b> TW 737 E • Mit Duvet- und Wolleprogramm • Mit Knitterschutz am Programmende Art. Nr. 103052</p>	<p>nur <b>699.-</b> statt <b>899.-</b> <b>-200.-</b></p> <p><b>A</b></p> <p><b>SAMSUNG Waschtrockner-Kombi</b> WD80J6400AW/WS Art. Nr. 220647</p>
---	---	---

038266

Neujahrskonzert

## QUANTETT JOHANNES KOBELT

Ein Instrumental-Ensemble ohnegleichen  
Katharina Kobelt, Johannes Kobelt, Adrian Bodmer

**MUSICAPRIOLEN**



**Sonntag, 10. Januar 2016, 17.00 Uhr**  
**Aula Schulhaus Donnerbaum, Muttenz**  
Schanzweg 20

Im Anschluss an das Konzert wird ein Neujahrspéro serviert.

Eintritt: Fr. 40.-

Mit Ausweis:

Mitglieder Fr. 35.-, Studierende Fr. 20.-

Jugendliche bis 16 Jahre gratis

**Vorverkauf ab 8. Dezember 2015**

Papeterie Rössligass, Muttenz, Tel. 061 461 91 11

Abendkasse: ab 16.15 Uhr

Reservierte Billette sind 1/2 Std. vor Konzertbeginn  
an der Abendkasse abzuholen.

[www.kultur-muttenz.ch](http://www.kultur-muttenz.ch)

**KULTUR  
VEREIN  
MUTTENZ**

038597

Möchten auch Sie den  
Muttenzer & Prattler Anzeiger  
Woche für Woche in  
Ihrem Briefkasten?

## Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-



Ich abonniere den Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00

[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

[www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch](http://www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch)

**[www.muttenzeranzeiger.ch](http://www.muttenzeranzeiger.ch)**

Fasnacht

## In dr Fasnachtssuppe hets kei Lauch, an der Bundesfyyr kei Knall und Rauch

Muttenz hat auch in diesem Jahr eine Fasnachts-Blaggedde. Sie wurde wiederum von Daniel Rufener gestaltet.

Von Peter Gschwind

Nein, die Muttezer Fasnacht geht nicht ins Exil. Sie wird nicht in Pratteln oder in Birsfelden stattfinden, wie die Blaggedde 2016 fast erahnen lässt. «Z Muttez ohni Knall und Rauch» heisst das Sujet. Es bezieht sich auf die Bundesfeier, wo der Gemeinderat auf Anraten des Verkehrsvereins ein Feuerverbot erstellte. Auf dem Wartenberg loderte kein Höhenfeuer, vom Schützenplatz stiegen keine Raketen auf.

Diese Begebenheiten haben den Künstler Daniel Rufener, der wie im vergangenen Jahr die Blaggedde gestaltete und skizzierte, bewogen, das Sujet der knallfreien Bundesfeier aufzugreifen. Die Blaggedde zeigt einen Waggis, der auf einem Trottoir steht, sich am Muttenzer Ortsschild festklammert und auf der anderen Seite der Gemeindegrenze schelmisch eine riesige Rakete anzündet. Er lässt das Feuerwerk auf Blätzbumser Boden in den Nachthimmel steigen. Im Hintergrund der Blaggedde ist der Wartenberg mit der Mittleren Ruine zu sehen.

### Speziell und superlässig

«Es ist für mich speziell und superlässig, wenn die Leute mit der Blaggedde rumlaufen, auf mich zukommen und Freude daran haben», sagte Daniel Rufener zu seinem Kunstwerk. Der in Muttenz aufgewachsene Gestalter fügte an, dass er von Christian Braun, dem Obmann der Muttezer Fasnacht, einige Sujetstipps bekommen hatte. «Leider kam das Cupspiel des SV Muttenz gegen den FC Basel zu



Obmann Christian Braun macht es spannend. Wie sieht die neue Blaggedde aus? Foto Peter Gschwind

spät, um dazu noch eine Idee einbringen zu können», gab Rufener zu einem Highlight auf Muttenzer Boden bekannt. Die Einsendungen der Vorschläge erfolgten vor dem Jahrhundertspiel des Sportvereins.

«Das Feuerverbot an der 1.-August-Feier betrifft die ganze Ge-



Ein Waggis hält sich am Ortsschild fest und lässt in Blätzbums eine Rakete steigen. Foto zVg

meinde. Jung und Alt lassen doch gerne ein Raketli steigen», erklärte Daniel Rufener die Blaggedde. In Versform stellte Christian Braun die Fasnachts-Blaggedde vor: «Do sait der Jean-Pierre zum Sepp, ich ha e zündendi Idee, wie de vom Muttenzer Bann chaschs Ffürwärk

gseh. Mir löhn unsri Rakete statt im eigene Garte, äifach voruss uf em Trottoir starte. Dört dörfchs loh Knalle und Rauche ohni z frooge, denn s Trottoir litt äne dr Gränze, uf Blätzbumser Bode.»

Neben Daniel Rufener haben mit Sandra Mangani und Hans Kaufmann zwei weitere Wettbewerbsteilnehmende einen Blaggedde-Vorschlag abgegeben. Es war für das OK Muttezer Fasnacht keine leichte Sache, aus den guten Ideen einen Gewinner zu ermitteln.

### In Gold und Silber

Die in limitierter Anzahl hergestellte Gold-Blaggedde kostet 35 Franken. Das Silbermodell ist für 12 Franken erhältlich. Kaufen kann man die Blaggedde bei Franz Näf Schuhmacherei und Orthopädie, Baselstrasse 7, und im Atelier des Fleurs an der Hauptstrasse 87. Blaggedden können auch bei den Mitgliedern der Heuwänder Gugge bezogen werden.

### Kalender der Muttezer Fasnacht

pg. Die Muttezer Fasnacht beginnt am Donnerstag, 4. Februar, mit dem Kinderumzug. Start auf dem Breite-Schulhausplatz ist um 14.30 Uhr. Am Sonntag, 14. Februar, findet der Fackelzug vom Wartenberg mit dem anschliessenden Umzug entlang der Hauptstrasse statt. Abmarsch bei der Mittleren Ruine ist um 18.45 Uhr.

Die letzte Rakete wird am Samstag, 20. Februar, mit dem Schlussstrach, dem grossen Umzug mit nachfolgendem Guggenkoncert auf der Bühne vor der Dorfkirche, gezündet. Es ist zu hoffen, dass einige Gruppen aus dem Dorf das Sujet der Blaggedde ausspielen.



Blaggedde-Künstler unter sich: Eingaben für die Muttezer Fasnachts-Blaggedde 2016 gingen von Hans Kaufmann, Sandra Mangani und Daniel Rufener (von links) ein. Foto Peter Gschwind

### Muttenz

Jahresrückblick: Juli bis Dezember **4/5**  
Allianzwoche: Willkommen zu Hause **7**  
Jahreswechsel: Silvesterblasen **8**  
Leser- und Parteienbeiträge **9**

### Gemeinde Muttenz

Diese Woche liegen noch keine Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung zur Publikation vor.

### Pratteln

Keine Panik im Grüssen-Gebiet **13**  
Jahresrückblick: Juli bis Dezember **18/19**  
Hallenfussballturnier im Kuspo **21**  
Der Fako-Obmaa aus der Mitte **23**

### Gemeinde Pratteln

Seit Jahresbeginn heisst die Abteilung Bau neu «Bau, Verkehr und Umwelt». Sie ist in sechs Teilbereiche mit eigenen Teamleitern untergliedert. **22**

## Das Jahr in Bildern: Die Monate Juli bis September ...



Die Glutofenhitze macht an der Stuebete im Bauernhausmuseum allen zu schaffen. Die Mittwoch's Band Basel wagt einen Sprung in den Dorfbrunnen und musiziert vom kühlenden Nass aus.



Der «Edelweiss-Zeppelin» findet auch in MuttENZ Beachtung.



Die Turtle Ramblers Jazzbande feiert das 20-jährige Bestehen und darf am «Jazz uf em Platz» als Lokalmatador nicht fehlen.



Mattenfest der Wasserfahrer: Beim Schlagruderrennen fahren die Ruderer der Stützpunkt-Feuerwehr MuttENZ in Montur auf.



Der Schwinger Manuel Hasler holt am Kantonalen seinen ersten Kranz.



Beim Rübli-Fest sorgt eine Formation des Jodlerklubs für heimatliche Klänge im Rebberg.



«Kinderkunstwerk»: Das Fest auf dem Robinson-Spielplatz bereitet Freude und Spass. Archivfotos MA

### Was sonst noch war

**Juli.** Bei der Lehrabschlussfeier an der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule MuttENZ löst der Kabarettist Daniel Buser Begeisterung aus. – Die AMS-Theaterkurse schliessen ihre Aufführungen mit dem Stück «Desaparecidos» ab. – Festrednerin an der Bundesfeier ist die

Baselbieter Nationalrätin Maya Graf. Kein Höhenfeuer, keine Feuerwerkskörper am Himmel, der Gemeinde ist das Risiko wegen der Trockenheit zu gross.

**August.** 170 Erstklässler und 180 «Kindergärtler» treten neu in den Schulalltag ein. – Für die Theatergruppe Rattenfänger flammen die Scheinwerfer zum Stück «Der trojanische Krieg findet nicht statt» auf.

– Der Familiengartenverein Rütihard feiert das 75-jährige Bestehen mit einem Sonntagsbrunch. – Das 50-Jahr-Jubiläum des Kirchgemeindehauses Feldreben geht abwechslungsreich zu Ende. – Alina Lüthi holt im Wasserfahren den Schweizer Meistertitel in der Kategorie Jungfahrer.

**September:** «Hopp de Bäse»: Am Siedlungsfron sammeln Freiwillige

achtlos weggeworfenen Abfall ein. – Das Fest der Wohngruppe Rothaus lässt viele Herzen höherschlagen. – Der SV MuttENZ schafft die Achtelfinalqualifikation im Schweizer Cup. Als Traumgegner wird der FC Basel zugelost. – Die Stützpunkt-Feuerwehr MuttENZ sucht an der Rekrutierung Verstärkung für den Mannschaftsbestand.

# ... und die Monate Oktober bis Dezember



Durchreisende Vögel ziehen viele Blicke auf sich. Der Naturschutzverein Muttenz beteiligt sich am «EuroBirdwatch» und zählt Zugvögel.



Holzbearbeitung heisst das Motto am Arbeitstag im Bauernhausmuseum. Schaggi Gysin schnitzt einen «Seigel» für eine Leiter. Archivfotos MA



Hauptübung: Rauch und Feuer bei der Stützpunkt-Feuerwehr.



Der Achtelfinal im Schweizer Cup zwischen dem SV Muttenz und dem FC Basel lockt 5800 Zuschauer an.



Waldfron der Bürgergemeinde: Gekochtes Markbein leitet beim Apéro zum gemütlichen Teil über.



Trübes Hudelwetter am Dorfmarkt: Warme Kleider und Mützen sind an den Ständen gefragt.



Glanzvoll: Der Musikverein begeistert am Musigobe mit dem Programm «Fantasy» das Publikum.



Franziska Stadelmann freut sich: Der «Schatzgräber» ist gerettet.

## Was sonst noch war

**Oktober:** Wenig Arbeit für den Pilzkontrolleur Stephan Töngi. Die lange Trockenperiode stoppt das Wachstum der Pilze. – Kürbisfest: Am Kürbisegge wird die grösste Beere der Welt gefeiert. – Über 200 Jubilare werden von der Gemeinde und der IGOM für runde Geburts- oder Hochzeits-

tage geehrt. – Der Verein Oldithek Muttenz eröffnet den Treffpunkt an der St. Jakob-Strasse 8. – Muttenzer und Birsfelder Jungbürger feiern die Volljährigkeit im Bundeshaus in Bern.

**November:** Ehrenamtliches Arbeiten wird geschätzt: Die Gemeinde lädt Vereine und Organisationen zum Freiwilligenapéro ein. – Nach dem mutigen Auftritt gegen den FC

Basel (1:5-Niederlage) muss der SV Muttenz die Cup-Träume für die nächste Saison vorzeitig begraben. Gegen Liestal unterliegt der SVM nach Elfmetern. – Am «Tag der Geomatik» in der Fachhochschule Nordwestschweiz kommen die Gäste aus dem Staunen nicht mehr heraus.

**Dezember:** Die begehbaren Adventsfenster des Verkehrsvereins

stimmen auf Weihnachten ein. – Im Eilzugtempo geht die Bürgergemeindeversammlung über die Bühne. – Die Arbeitsgruppe Museen Muttenz ehrt ihren zurücktretenden Präsidenten Schaggi Gysin. – Gemeindeversammlung: Muttenz ist knapp bei Kasse, investiert aber im Einzelfall grosszügig. – Der Weihnachtszauber lädt zum Shoppen ein.

038236

**Landi**

www.landi.ch

**aktuell****35.-**

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 01/2016

**Metallsteckregal**

Schnellstecksystem. Ohne Werkzeug montierbar. 5 Tablare.

74801

ab **3.65**Preisabschlag  
vorher 3.70

Bis -20°

Spitzenpreis!



Neue Rezeptur!

**Scheibenreiniger Winter OKAY**

Gebrauchsfertiges Wintergemisch mit Zitronenduft.

58447 2l 3.65  
58450 4l 7.40ab **45.90**Garantie  
5  
Jahre**Allzwecksauger OKAY POWER 1400W**

Inklusive umfangreichem Zubehör. 06356

ab **79.-**Der Meistverkaufte  
der SchweizGarantie  
5  
Jahre

Motor	1 Zylinder/2 PS
Leistung	1500W
Manometer	2
Inhalt	24l
Ansaugleistung	8 bar
Drehzahl	2850 tr/min.
Spannung	230 V/50 Hz
Gewicht	28 kg

**Kompressor**  
52570 8 bar, 24l 79.00  
52583 10 bar, 50l 199.00**Dauertiefpreise****Farbinserate sind eine gute Investition**

Wir kaufen oder entsorgen

**Ihr Auto**zu fairen Preisen  
**079 422 57 57**

www.heintzroeschag.ch

K. 1125

Inserate sind **GOLD** wert**Annahmeschluss Text  
Montag, 12 Uhr**  
**Annahmeschluss  
Inserate  
Montag, 16 Uhr****Muttenger &  
Prattler Anzeiger**Zu vermieten  
ab 1. März 2016**Mehrzweckraum  
55 m<sup>2</sup> im UG**Zwei Fenster mit  
sep. Aussenzugang  
mit Glastüre. Küche,  
Badezimmer mit  
Dusche, Bodenheizung,  
Treppenhauszugang  
mit Lift.Miete inkl.  
Nk. Fr. 850.-  
Tel. 061 461 63 47

039276

Wir übernehmen  
**Garten-/Baumfäll-Arbeiten**zuverlässig, sauber und  
preisgünstig.Gerne beraten wir Sie!  
Natel: **077 464 95 27**

oder 0049 171 540 34 85

**GREENWORK** Baselstadt - Baselland

035300

**SÄGESSER**

herzlich - freundlich - unkompliziert

**Herzliche Einladung zum  
Sägesser Reiseabend**Am Mittwoch 13. und  
Donnerstag 14. Januar 2016  
in der Turnhalle Wintersingen  
Beginn um 19.30 UhrWir stellen Ihnen unseren neuen Katalog  
«Erlebnisreisen 2016» vor und freuen uns  
Sie in Wintersingen begrüßen zu dürfen.

Ihr Sägesser Reiseteam

Möchten Sie abgeholt werden, dann rufen  
Sie uns einfach an.Profitieren Sie von unserem  
Frühbucherrabatt bis zum 29.2.16 mit  
zusätzlichen Bonuspunkten via  
«Mein Sägesser»  
auf folgenden Rundreisen:

- 2.-9.4. **Rom-Amalfiküste** 560 Punkte
- 14.-29.4. **Marokko** 1120 Punkte
- 26.5.-5.6. **Irland** 825 Punkte
- 30.6.-16.7. **Nordkap-Lofoten** 1190 Punkte
- 4.-16.9. **Russland mit Moskau &  
St. Petersburg** 910 Punkte

Das Sägesser-Reiseteam wünscht Ihnen  
alles Gute fürs 2016 und bedankt sich  
herzlich für Ihre Treue!**Sägesser Reisen Wintersingen**  
www.saegesser-reisen.ch  
**Tel. 061 975 80 90**

K. 1201

**Reinach**Zu vermieten zentral gelegene, neue Wohnungen mit  
hohem Ausbaustandard per 1. März oder nach  
Vereinbarung**Hauptstrasse 35****4 1/2-Zimmer Wohnung**1. OG 121m<sup>2</sup> Fr. 2'700.-/Mt. exkl. HNKErstbezug, Minergie-Standard, Eichenparkett- und  
Plattenboden, Bodenheizung/-kühlung, Lüftungssystem,  
moderne Küche mit Steamer, WC/Dusche und  
WC/Bad, Reduit mit Waschmaschine/Tumbler, Ein-  
bauschränk/Garderobe, Rollstuhlgängig, Lift, grosses  
Kellerabteil, Balkon 14m<sup>2</sup>, Tiefgarage**Kirchgasse 4****5 1/2-Zimmer Attika-Wohnung**2. OG 166m<sup>2</sup> Fr. 3'200.-/Mt. exkl. HNKNeu ausgebaut, Eichenparkett- und Plattenboden,  
moderne Küche mit Sitzbar, WC Dusche/Bad, sep.  
Gäste-WC, Reduit mit Waschmaschine/Tumbler, Lift,  
grosser Keller, 2 Balkone 40m<sup>2</sup>, Tiefgarage

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

Monika Wälti-Herzog, MAG Verwaltungen GmbH

061 711 14 59 / 079 688 07 84

Mail: monika.waelti@magnet.ch

K. 1200

## Evangelische Allianz

## Allianzwoche – Herzstück ist ein Gebetsraum

Vom 9. bis 16. Januar finden sich Christen zum Beten zusammen.

Organisiert werden die Anlässe von der Evangelischen Allianz MuttENZ, einem lokalen Netzwerk, bestehend aus der reformierten Kirchgemeinde, der Schänzli-Gemeinde und der Chrischona-Gemeinde.

Das Herzstück der Allianzwoche 2016 bildet ein 24/7-Gebetsraum im Wachtlokal der St.-Arbogast-Kirche. Ab dem 9. Januar, um 19 Uhr, ist dieser Raum am Kirchplatz 1 eine ganze Woche lang Tag und Nacht für Gebet und Stille offen.

Die künstlerische Gestaltung eröffnet neue Zugänge zum Gespräch mit Gott. Alle sind eingeladen, sich allein oder zusammen mit anderen Christen eine Gebetszeit zu gönnen. Man kann sich online unter [www.allianzwochemuttENZ.ch](http://www.allianzwochemuttENZ.ch) gebetonline.ch für eine oder mehrere Stunden eintragen. Anmeldungen per Telefon nehmen gerne entgegen: Marianne Stocker (061 461

*Ab morgen Samstag ist im Wachtlokal der St.-Arbogast-Kirche ein Gebetsraum eine Woche lang Tag und Nacht für Gebet und Stille offen.*

Foto Peter Gschwind



73 44), Marliese Jost (061 312 85 12) und Damaris Matter (078 804 32 42).

## Gemeinsamer Gottesdienst

Der gemeinsame Gottesdienst am Sonntag, 10. Januar, um 10 Uhr im Mittenza, bildet einen weiteren Höhepunkt. Unter dem Motto «Willkommen zu Hause» sind alle zu einer inspirierenden Feier eingeladen.

Parallel dazu findet für Teenies ab der 6. Klasse ein Teenie-Gottesdienst im Jugend- und Kulturhaus «Fabrik» an der Schulstrasse 11 statt. Die Kinder vom Kindergarten bis zur 5. Klasse sind zu einem Kindergottesdienst im Chrischona-Gemeindehaus an der Breitestrasse 12 eingeladen.

Abgerundet wird diese besondere Woche durch ein Impulsreferat am Dienstag, 12. Januar,

um 20 Uhr, in der Dorfkirche. Pfarrer Edi Pestalozzi spricht zum Thema «Im Gebet zu Hause sein» und weist auf die vielfältigen Chancen hin, die uns mit dem Gebet gegeben sind. Wir bleiben nicht bei der Theorie stehen ...

Sie sind sowohl im Gebetsraum wie auch an den Anlässen herzlich willkommen!

*Thomas Altwegg für die Evangelische Allianz MuttENZ*

## Kirchenzettel

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**Sonntag.** Mittenza: 10.00 Allianzgottesdienst, Pfr. Hanspeter Plattner; Motto: «Willkommen zu Hause». – Chrischona-Gemeinde: 10.00 Allianz-Kindergottesdienst an der Breitestrasse 12. – **Kollekte:** Allianzgebetsziel.

**Wochenveranstaltungen:** *Samstag, 9., bis Samstag, 16. Januar.* Wachtlokal bei der Dorfkirche St. Arbogast während 24 Stunden offen für Gebet, Stille. – **Montag.** 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Dienstag.** 19.30 Katholisches Pfarreiheim: Ökumenische Erwachsenenbildung, Thema: «Elektronische Medien – alles im Griff?». 20.00 Dorfkirche: Impulsreferat zum Thema «Im Gebet zu Hause sein», Referent: Pfr. Edi Pestalozzi. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf mit, Senioren Morgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag (Spielnachmittag). 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 16.00 Seemättli: Andacht mit Cornelia Fischer, Sozialdiakonin. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: «Gschichte-Chischte».

**Altersheim-Gottesdienste. Freitag, 15. Januar.** Alters- und Pflegeheim Zum Park: 15.30 M. Huber (Heilsarmee). – Alters- und Pflegeheim Käppeli: 16.30 Pfr. René Hügin.

## Römisch-katholische Pfarrei

**Samstag.** 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Familiengottesdienst mit den Sternsingern, Dreikönigsgeschichte; Julia Fankhauser (Oboe, Schalmel, Dudelsack). Dreikönigs-Apéro. – **Epiphanie-Kollekte.** – **Montag.** 17.30 Rosenkranzgebet. – **Dienstag.** 19.15 Eucharistiefeier. – **Mittwoch.** 19.00 Biblische Fragestunde im Untergeschoss des Pfarreiheims. – **Donnerstag.** 9.15 Gottesdienst, gestaltet von der Liturgiegruppe, «Fremde beherbergen». 16.15 Religionslehrkräfte, Sitzung. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. 19.30 Missionsgruppe, Sitzung.

**Mitteilungen. Suppenessen.** Im Pfarreiheim am **Samstag, 9. Januar**, von 11.30 bis 13.30 Uhr. Es gibt zwei hausgemachte Suppen, Pommes frites und ein Kuchenbuffet. – Die elektronischen Medien –

alles im Griff? Am **Dienstag, 12. Januar**, 19.30 Uhr, im katholischen Pfarreiheim. Elektronische Medienlandschaft von heute – ein Überblick. Geschichtliche Entwicklung des Internets, von seinen Anfängen bis heute. Sie erhalten einen Überblick über Nutzen und Vor- und Nachteile und erfahren, wo Sie sich vertiefte Kenntnisse erwerben können. Zielgruppe: Personen, die ein sachliches Verhältnis zu elektronischen Medien anstreben. Unkostenbeitrag 10 Franken. – **Biblische Fragestunde.** Im Untergeschoss des Pfarreiheims am **Mittwoch, 13. Januar**, 19 Uhr. Nähere Auskunft erteilt Ihnen Werner Bachmann, Diakon, Telefon 079 812 26 79, [w.bachmann@rkk-muttENZ.ch](mailto:w.bachmann@rkk-muttENZ.ch).

## Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**Sonntag.** 10.00 Allianzgottesdienst im Mittenza. Allianz: Kinder- und Teenieprogramm. 19.30 Hour of Power. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 20.00 Allianz: Vortrag in der Dorfkirche St. Arbogast. – **Mittwoch.** 19.30 Quiltgruppe. – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe. 20.30 Freitagabend sport. – **Samstag, 16. Januar.** 14 bis 17 Jung-schar.

## Chrischona-Gemeinde MuttENZ

**Samstag, 9., bis Samstag, 16. Januar.** Allianz: 24/7-Gebet im Wachtlokal am Kirchplatz. – **Sonntag.** 10.00 Allianzgottesdienst im Mittenza, Teenie-gottesdienst, Kidstreff. – **Dienstag.** 20.00 Allianz: Themenabend in der Dorfkirche St. Arbogast.

## Zyschtigträf

## Musizieren, singen und jodeln

MA. Traditionell zu Beginn des neuen Jahrs lädt der «Zyschtigträf» der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde zu einem ökumenischen Nachmittag in den Mittenza-saal ein. Dieser findet am **Dienstag, 19. Januar**, statt. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von Andrea und Lorenz Schwarz. Das Duo begeistert mit Alphorn, Gitarre und Klarinette sowie mit Singen und Jodeln. Lorenz Schwarz ist der weltweit erste gitarrenspielende Alphornbläser der Schweiz. Seit Jahren ist er mit seiner Frau Andrea gemeinsam unterwegs.

Lorenz Schwarz schreibt Lieder, die von seiner Beziehung zu Gott handeln und persönlich ansprechen. Andere Lieder handeln von gesellschaftlichen Problemen und zwischenmenschlichen Beziehungen. Auch Traditionelles fehlt nicht. Das Musiker-Ehepaar bietet dem Publikum ein abwechslungsreiches und eindruckliches Programm.

Melden Sie uns Ihre Veranstaltung über [redaktion@muttENZeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttENZeranzeiger.ch)

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 461 02 20  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Jahreswechsel

# Stimmungsvolles Silvesterblasen mit besinnlicher Andacht

Von den Leuten geschätzt wird das Silvesterblasen. Harmonisch und besinnlich wird der Jahreswechsel begangen.

Von Peter Gschwind

Charles Keller durfte sich freuen. Wiederum hat sich die Bevölkerung in der Silvesternacht in stattlicher Anzahl auf dem Platz der St.-Arbogast-Kirche eingefunden, um sich beim Silvesterblasen gegenseitig zuzuprosten und gute Worte fürs 2016 zu wünschen. Der Präsident des Verkehrsvereins MuttENZ (VVM) findet Gefallen daran, dass die alte Tradition geschätzt wird und sich immer wieder von auswärts in die Gemeinde gezogene Einwohner einfinden.

Eröffnet wurde der letzte Anlass im vergangenen Jahr, der sogleich die erste Veranstaltung im 2016 war, von drei Bläsern der Musik-Akademie Basel. Ihr wohlthuendes und abwechslungsreiches Konzert leitete zum Ein- und Ausläuten der Kirchenglocken über, wo die Anwesenden auch den von VVM spendierten Apéro geniessen konnten.



Geschätzter Jahreswechsel auf dem Kirchplatz: Drei Bläser der Musik-Akademie Basel spielen ein wohlthuendes Konzert. Foto Charles Keller

Geschätzt am Silvesterblasen wird die kurze Andacht in der Kirche. «Beim Jahreswechsel kommt man sich manchmal ganz klein vor, vor allem, wenn man zum Nachdenken kommt», sagte Pfarrer Hanspeter Plattner bei der Begrüssung. Er fügte an, dass es zwischen den Jahren still ist und es zur Menschlichkeit gehört, sich auf diese Stille einzulassen, sich zu besinnen auf das Wesentliche, an das zu denken, was gewesen ist und

an das, was in der nächsten Zeit kommen mag.

## Barmherzig ist der Herr

Zur Predigt erklärte Pfarrer Plattner, dass schon in der alten Kirche im Gottesdienst der achte Vers aus dem Psalm 103 gelesen wurde: Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von grosser Güte. «Das ist der Gott, der uns Halt gibt. Das ist der Gott, der hinter dem Weihnachtsevangelium

steht und der für uns alle in Jesus Christus menschlich sichtbar geworden ist. Das ist der Gott, wo es sich lohnt, an ihn zu glauben», gab er bekannt.

Hanspeter Plattner hob hervor, dass, wenn Terroristen und fälschlich sogenannte «Gotteskrieger» mit dem Ruf «Allahu akbar – Gott ist gross» in den Kampf gegen ihre Gegner ziehen oder feige Attentate gegen Andersdenkende und Unschuldige verüben, dies gar nichts mit Religion zu tun hat. «Es ist reine Gotteslästerung», teilte der reformierte Pfarrer mit.

Er merkte an, dass sich in der Barmherzigkeit, im tiefen Verständnis für die Nöte, der Eigenart und der Fehler von andern Menschen, sich etwas von Gott zeigt. So wie in Jesus Christus will sich Gott auch in uns zeigen.

«Die Welt ist klein geworden, die Menschen sind sich gegenseitig seltsam nahe gekommen», führte Hanspeter Plattner mit Blick auf die Flüchtlingskrise aus, die im 2016 auch in MuttENZ spürbar bleiben wird. Er erläuterte, dass wir uns aber auch so täglich zu verstehen geben können, wer Gott für uns ist: Barmherzig und gnädig, geduldig und von grosser Güte.

Wasserfahrverein

## Beitrag aus dem Swisslos Sportfonds

MA. Der Regierungsrat hat einen Beitrag von 145'000 Franken aus dem Swisslos Sportfonds Basel an den Umbau und die Sanierung des Vereinsgebäudes vom Wasserfahrverein MuttENZ gesprochen. Das Depot des Vereins muss für Gesamtkosten von über 600'000 Franken gezielt erneuert und modernisiert werden.

Neben der Erweiterung des Vereinsraumes wird die Küche erneuert, das Dach saniert und die sanitären Anlagen werden modernisiert. Zudem können den Frauen nach dem Umbau eine separate Garderobe und zusätzliche Duschen zur Verfügung gestellt werden. Die Gebäulichkeiten dienen als Treffpunkt für Mitglieder des Vereins, sind zentraler Standort für Trainings, Sitzungen, Besprechungen und Vereinsanlässe und bilden auch das Lager für Material aller Art, um den Wasserfahrersport zu ermöglichen.

Büchertipp

## Blumen für Algernon

### Regelmässig präsentiert die Bibliothek zum Schutz einen Bücher-Lesetipp.

«Blumen für Algernon» von Daniel Keyes wurde seit seiner Erstauflage 1966 in 27 Sprachen übersetzt und über fünf Millionen Mal verkauft. Man darf es also getrost als Klassiker bezeichnen. Mich hat die Geschichte auf jeden Fall in den Bann gezogen. Wenn ich sie mir anfangs auch mit etwas Beharrlichkeit erkämpfen musste.

Der Protagonist Charly Gordon erzählt seine Geschichte gleich selbst. Weil er zu Anfang der Erzählung einen Intelligenzquotienten von nur 68 Punkten hat, ist er der Rechtschreibung nicht mächtig. Für mich als Viel- und Schnelleserin eine echte Herausforderung, die mich zwingt, mein Lesetempo zu drosseln.

Die Labormaus Algernon zeigt zur Begeisterung der bei den Versuchen involvierten Wissenschaftler, dass es möglich ist, Intelligenz-

wachstum operativ zu erzeugen. Jetzt ist es an der Zeit zu erforschen, ob dasselbe auch beim Menschen machbar ist. Charly Gordons Lehrerin sorgt dafür, dass er die Chance erhält, als Testperson zugelassen zu werden; er hatte schon immer signalisiert, dass es sein grösster Wunsch ist, «Intelligent» zu werden. Denn dann würde er seine Arbeit noch besser machen können und vor allem würde er endlich Freunde finden.

Charly ist überglücklich, als er als Versuchsperson angenommen wird und bringt regelmässig und eifrig die verlangten Fortschrittsberichte zu Papier. «Die Operatsjon hat nich we getan. Dr. Strauss hat si gemacht werend ich schlif. Wie weis ich nich weil ich es nich gesen habe aber werend drei tage waren Ferbende auf meinen augen und meinem Koff so das ich bis heute keinen Fortschrittsbericht nich machen konnte.»

Schon bald nach der Operation werden Fortschritte sichtbar und

der geistig zurückgebliebene Charly entwickelt sich zu einem wahren Genie. Einem Genie, das alles Wissen wie ein Schwamm in sich aufsaugt und seine Mitmenschen mit seiner Genialität überfordert.

Denn sein Wachstum macht seine Gegenüber automatisch kleiner. Seine Sehnsucht nach wahrer Freundschaft scheint unerfüllbar. «Intelligenz, Bildung und Wissen ohne menschliche Zuneigung sind einen Dreck wert.» Als sich die Entwicklung der Labormaus Algernon verändert, scheint nichts mehr wie vorher und Charly beschleicht eine schreckliche Vorahnung ...

In seinem bewegenden Roman «Blumen für Algernon» berührt Daniel Keyes eine wichtige Frage; die Frage, was den Menschen ausmacht und ob Glück und Intelligenz wirklich etwas miteinander zu tun haben. Ein berührendes, aber an keiner Stelle kitschiges Werk, das auf jeden Fall zum Nachdenken anregt.

Claudia Fanara, Bibliothekarin SAB

## Dreikönigstreffen

## Ueli Mäder über Geld und Macht

**Gast am traditionellen Dreikönigstreffen der SP war Ueli Mäder.**

Seit vielen Jahren führen die SP Muttentz und die SP Baselland das Dreikönigstreffen durch. In diesem Jahr war der Gast Soziologieprofessor Ueli Mäder. Er sprach mit Ruedi Brassel über die Verteilung von Geld und Macht in der Schweiz und über sein neues Buch «macht.ch».

Die über 100 Besucherinnen und Besucher in der Aula des Donnerbaumschulhauses erlebten am vergangenen Sonntag ein anregendes Gespräch. Ueli Mäder konnte auf viele Anekdoten zurückgreifen, die seine Einschätzungen präzisieren und illustrieren.

Er hat auch eine Menge erlebt. Über 200 Interviews führten Mäder und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das neuste Buch



Am sehr gut besuchten Dreikönigstreffen diskutierten Ueli Mäder (links) und Ruedi Brassel über Geld und Macht in der Schweiz. Foto Felix Jehle

«macht.ch – Geld und Macht in der Schweiz». Obwohl sein «Herz für sozial Benachteiligte schlägt», beeindruckte im Gespräch sein Res-

pekt gegenüber allen interviewten Personen, egal welcher sozialer Herkunft oder politischer Gesinnung. Ihm geht es in seinen Inter-

views um den Menschen, den er verstehen will.

Seine Analyse zeigt, dass die Macht des Kapitals von 1989 – dem Fall der Berliner Mauer – bis zur Finanz- und Wirtschaftskrise stark zugenommen hat. Seither müsste ein politisches Korrektiv erfolgen, das aber noch viel zu wenig greift. Die Vermögen in der Schweiz sind so ungleich verteilt wie kaum in einem Land: Mäder zitiert die Credit Suisse mit ihrem World Wealth Report: Ein Prozent der Schweizer Bevölkerung besitzt 58 Prozent der steuerbaren Nettovermögen. Ein Prozent besitzt also mehr, als die restlichen 99 Prozent. Solche Effekte treiben die Gesellschaft auseinander, sagt Mäder.

Im Anschluss an das Gespräch blieben die Gäste noch lange beim Apéro mit Dreikönigskuchen, um über das Gehörte zu diskutieren.

Betül Karabulut, SP Muttentz

## Parteien

## «Elefantenrunde» mit den Kandidierenden

Am Donnerstag, 21. Januar, haben Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Gelegenheit, den Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat an der «Elefantenrunde» auf den Zahn zu fühlen. Die Kandidierenden werden an dieser öffentlichen überparteilichen Veranstaltung unter anderem zu folgenden Themen Stellung nehmen:

- ihre politischen Ziele/Schwerpunkte erläutern,
- ihre Motivation für die Gemeinderatskandidatur erklären,
- ihre Visionen für die Gemeinde Muttentz aufzeigen.

Zudem stehen Ihnen die Kandidierenden für Ihre persönlichen Fragen und Anliegen Rede und Antwort. Nutzen Sie die Gelegenheit. Kommen Sie am Donnerstag, 21. Januar, um 19.30 Uhr, in den Warthenbergsaal im Mittenza.

Anschliessend an die Veranstaltung laden die Ortsparteien BDP, CVP, EVP, FDP, Grüne, SP, SVP und UM zu einem Apéro ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Im Namen der Ortsparteien, Daniel Schneider, Präsident FDP Muttentz

## Die EVP ist bereit

Die EVP Muttentz tritt bei den kommenden Gemeindewahlen mit ihren bisherigen Mandatsträgern an: Thomi Jourdan wieder in den Gemeinderat und die beiden Thomas

Buser und Primo Cirrincione in die Gemeindekommission. Des Weiteren kandidieren für die Gemeindekommission: Mary Eglin, Armin Fuchs, Gregor Hunziker, Tanja Ilin-Wehner, Melanie Jost, Guido Langenegger, Christian Muhmenthaler, Barbara Schluchter, Lukas Schmid, Corina Schweighauser (Mitglied Kindergarten- und Primarschulrat), Benjamin Walliser, David Winkler, Patricia Winkler-Dipner und Timon Zingg.

Liebe Muttentzerinnen und Muttentzer: Es ist uns auch für die Wahlen vom 28. Februar gelungen, Ihnen ein gut gemischtes Kandidaten-Karussell präsentieren zu können. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

EVP Muttentz,  
Jakob von Känel, Präsident

## Alain Bai – das neue Gesicht

Die FDP Muttentz hat ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die kommenden Gemeinderats- und Gemeindekommissionswahlen nominiert.

Bei den Gemeinderatswahlen setzt die FDP Muttentz auf unsere Jugend, welche bis heute nicht im Gemeinderat vertreten ist. Mit Alain Bai haben auch die Jugendlichen von Muttentz eine starke Stimme im Gemeinderat, welcher ihre Interessen am Gemeindewohl einbringen kann und helfen wird, ihr zukünftiges Muttentz zu gestalten. Die zu behandelnden Geschäfte im

Gemeinderat werden immer komplexer und stehen oft im Zusammenhang mit gesetzlichen Vorgaben. Als angehender Jurist ist Alain Bai die ideale Ergänzung im Gemeinderat.

Als fünfjähriger Junge begann Alain Bai beim SV Muttentz Fussball zu spielen und im Alter von 12 Jahren entdeckte er dann seine Leidenschaft für den Tennissport. Heute steht er rund 40 Kindern und Jugendlichen als Trainer im TC Muttentz zur Verfügung. Seit 2013 ist er zudem Chief Construction in der Ressortleitung Bautechnik an den Swiss Indoors in Basel, wo er jeweils über zweieinhalb Wochen mit 40 Helferinnen und Helfern für einen regelten Aufbau und Betrieb sorgt.

Alain Bai ist jung, engagiert und steht für eine offene, gerechte und direkte Politik ein.

Für die Gemeindekommission hat die FDP Muttentz neben den bisherigen Katja Iseli, Roland Müller und Daniel Schneider folgende Kandidatinnen und Kandidaten nominiert: Alain Bai, Serge Carroz, Kurt Christen, Irena Roth, Bénédict Schmassmann, Sarah Schneider und Pascal Thommen.

Wir freuen uns, Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, kompetente, engagierte Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl in den Gemeinderat und in die Gemeindekommission vorzuschlagen.

FDP Sektion Muttentz,  
Daniel Schneider, Präsident

## Leserbriefe

## Widerlichste Form der Profitmacherei

Weltweit leiden 800 Millionen Menschen an Hunger, zwei Milliarden Menschen leiden zusätzlich an Mangelernährung. Alle 2,5 Sekunden stirbt auf dieser Welt ein Mensch an den Folgen des Hungers. Der Hunger ist somit das dramatischste Problem unserer Zeit. Mit einem Verbot der Spekulation auf Grundnahrungsmittel kann dieser Hunger wirksam bekämpft werden.

Trotzdem wird immer wieder behauptet, dass die Spekulation keinen Einfluss auf die Preise hat. Natürlich ist klar, dass auch natürliche Phänomene einen Einfluss auf die Nahrungsmittelpreise haben, doch die Preisentwicklung der letzten Jahre kann damit nicht erklärt werden. Die Spekulation auf Nahrungsmittel führt insbesondere dazu, dass natürliche Preisschwankungen massiv verstärkt werden und Preisblasen entstehen. Das ist belegt in über 130 Studien und Aussagen von Tradern. Die Wissenschaft und die betroffenen Akteure sagen also beide, dass die Finanzspekulation einen deutlich mess- und spürbaren Einfluss auf die Nahrungsmittelpreise hat.

Diese widerlichste Form der Profitmacherei kann am 28. Februar beendet werden. Denn wir wissen alle: Mit Essen spielt man nicht. Deshalb stimme ich Ja zur Spekulationsstopp-Initiative.

Jonas Eggmann, Muttentz

## Hallenfussball Junioren E & F **Spannung und Tore inmitten der Besinnlichkeit**

Die Premiere des Weihnachtsturniers des SV Muttenz zog das Publikum zwei Tage lang in seinen Bann.

Von **Stephan Gutknecht\***

Am Wochenende vom 19. und 20. Dezember 2015 fand die erste Austragung des Weihnachtsturniers der Kinderfussball-Abteilung des SV Muttenz statt. Unpassend zur Jahreszeit ging es in der gut besuchten Kriegacker-Turnhalle aber wenig besinnlich zu. Vielmehr gab es spannende, unterhaltsame Fussballspiele zu sehen. Innerhalb von zwei Tagen konnten in 146 Spielen 391 Tore bestaunt und jubelt werden. Während am Samstag das F-Junioren-Turnier stattfand, waren am Sonntag die E-Junioren dran, jeweils unterteilt in zwei Kategorien.

### Muttenzer scheitern knapp

Auch die Mannschaften des SV Muttenz hatten ihren Anteil an einem tollen Turnierverlauf. Für den ganz grossen Wurf reichte es den Heimteams allerdings nicht. Dreimal zog eine Muttenzer Mannschaft in den Halbfinal ein, dreimal war dann aber Endstation.

Äusserst knapp mussten sich die Fa-Junioren an ihrem letzten Turnier unter dem scheidenden Trainer Markus Herr geschlagen geben. Dem späteren Turniersieger aus Bubendorf mussten sie erst im Penaltyschiessen den Vortritt lassen. Die weiteren Kategoriensiege gingen an



Spass bei der Arbeit: Das Beizli-Team demonstriert seine gute Laune auch beim Foto-Shooting.

Foto zVg SV Muttenz

den FC Gelterkinden (F2), den FC Münchenstein (E2) und den FC Black Stars (E1).

### Toller Sportsgeist

Die 48 teilnehmenden Mannschaften zeigten tollen Sportsgeist und fairen Fussball. Zwei Finalspiele wurden sogar erst im Penaltyschiessen entschieden. Gebührend gefeiert wurden die Kinder dann bei der gross angelegten Siegerzeremonie, als alle Spieler zu den Klängen von

Andreas Bouranis «Auf uns» einmarschierten und unter grossem Applaus ihre verdienten Preise entgegennehmen konnten.

Auch das Beizli unter der Leitung von Sonia Bader und Monia Monti wurde rege besucht und im Foyer konnte man sich sogar seinen persönlichen Fussball-Schlüsselhänger machen lassen. Beim SV Muttenz freut man sich jedenfalls bereits jetzt auf die Austragung im nächsten Jahr. \*für den SV Muttenz

### Sport allgemein

## «Blyb SPORTlich» 2016 ist da

Zur Förderung des Erwachsenensports und zur Förderung des Vereinssports lanciert das Sportamt Baselland mit 16 Angeboten bereits zum dritten Mal das Aktionsprogramm «Blyb SPORTlich». Das Sportamt hat das Programm wiederum für zwei unterschiedliche Zielgruppen konzipiert. Einerseits will das Sportamt im Erwachsenensport mit attraktiven Angeboten Impulse setzen, andererseits den Sportvereinen an Veranstaltungen zu sportspezifischen Themen neue Ideen vermitteln.

Die zehn polysportiven Sportangebote zu «Blyb SPORTlich aktiv» richten sich an Individualsportlerinnen und Individualsportler und sind entweder Schnupperangebote oder Wertungsanlässe für das Baselländer Sportabzeichen. Themen bei den Schnupperangeboten sind Fechten, Paddle Tennis, Bubble Soccer, Street Workout, Bogenschiessen, Rheinraftering, Golf und Line Dance. Wertungsanlässe für das Sportabzeichen sind ein Distanzschwimmen und ein Konditionstest für jede Alterskategorie. Zudem werden Kurse zu sechs verschiedenen Themen für die Sportvereine unter dem Motto «Blyb SPORTlich organisiert» im Rahmen von Abendseminaren vermittelt.

Einige Angebote werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sportamt-Teams geleitet. Für andere stellen sich Fachspezialistinnen und Fachspezialisten zur Verfügung. Die detaillierten Kursbeschreibungen und die Online-Anmeldung finden sie auf der Sportamt-Homepage ([www.bl.ch/sportamt](http://www.bl.ch/sportamt)).

Sportamt BL

### Gemeindewahlen 2016

## «Dran bleiben» heisst das Motto

Seit bald 20 Jahren engagiere ich mich politisch: zuerst in der kommunalen Sozial- und Gesundheitskommission, anschliessend während acht Jahren als Landrat und seit 2008 als Gemeinderat für das Departement Hochbau und Planung. Ich vertrete meine Geschäfte jeweils mit viel Freude und Leidenschaft – aus Begeisterung für unsere Gemeinde.

Rückblickend freue ich mich, dass viele Ziele der letzten Jahre erreicht werden konnten, zum Beispiel die strategische Schulraum-

planung Muttenz, der Neubau Schulhaus Gründen, die Zonenplanungen Landschaft und Siedlung, der Energiesachplan, die Grundlage für eine Grünzone Schänzli, die Arealentwicklung Polyfeld sowie diverse Quartierpläne.

Auch wenn es zum Amt gehört, dass Entwicklungen und Entscheidungen nicht immer alle glücklich zu machen vermögen, es zum Menschsein gehört, dass Fehler passieren, so hoffe ich doch, dass ich die Arbeit als Gemeinderat im Allgemeinen zur Zufriedenheit der Bevölkerung machen konnte. In allem bleibt für mich zentral, meine Aufgabe ehr-

lich, engagiert, mit Kompetenz und Wertschätzung für mein Gegenüber auszuüben.

Muttenz steht inmitten von komplexen finanziellen, bildungs- und sozialpolitischen, gesellschaftlichen, ökologischen, planerischen und baulichen Herausforderungen. Gerne engagiere ich mich auch in den kommenden vier Jahren im Gemeinderat für das Finden von tragfähigen Lösungen – dem Ganzen verpflichtet und wissend, dass die besten Entscheidungen in einem guten Team entstehen.

Thomi Jourdan, Gemeinderat

[www.thomijourdan.ch](http://www.thomijourdan.ch)

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail ([redaktion@muttenzeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttenzeranzeiger.ch)) oder als Brief an Muttenzer Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach 393, 4012 Basel. Redaktionsschluss ist am Montag, 12 Uhr.

Beachhandball

# Die Titelambitionen schon jetzt unterstrichen



Das Siegerteam von Einsiedeln: Stehend (von links): Manuel Lukas, Stephan Cueni, Benjamin Blumer, Jacqueline Ruesch (Coach); kniend (von links): Thomas Güntert, Raphael Hofer, Manuel Csebíts, Kurt Poble.

otos Urs Sigg

**Copaca-Båle holt sich den Turniersieg in Einsiedeln und besiegt dabei die Meister aus Kroatien und der Schweiz.**

Von Thomas Güntert\*

Am Neujahrs-Wochenende stand das teils neu formierte, mit vier 18-jährigen Spielern besetzte Beachhandball-Team aus Basel, Copaca-Båle, am internationalen

EBT-Beachhandball-Turnier (EHF) in Einsiedeln im Einsatz.

Copaca-Båle, bei dem mehrere Spieler mit Vergangenheit beim TV Muttenz im Einsatz standen, hatte es in seiner Gruppe mit zwei holländischen Mannschaften, einem kroatischen Team (dem mehrfachen Kroatischen Meister und Europacup-Sieger Detona Zagreb) und einem Schweizer Team zu tun. Die Gruppenphase konnte mit drei Siegen und einer knappen Niederlage gegen Zagreb auf dem zweiten Platz abgeschlossen werden.

Im Viertelfinale konnte sich Copaca-Båle gegen das holländische Team von Hiekka Hauskaa klar durchsetzen, im Halbfinal kam es zur Revanche gegen Detona Zagreb. Dieses äusserst spannende und hochstehende Halbfinalspiel konnten die Schweizer schliesslich knapp für sich entscheiden.

Im Endspiel traf Copaca-Båle auf den amtierenden Schweizer Meister Lorca Beach und entschied diesen hochstehenden Final klar für sich. Neben dem Turniersieg, wurde der Torwart von Copaca-Båle, Kurt Poble, zum wertvollsten Spieler des Turniers gekürt und wurde für seine ausserordentliche Leistung belohnt.

Mit diesem ersten Platz erhielt Copaca-Båle wichtige Punkte für die Qualifikation zum EBT-Finale 2017 der EHF. Zudem unterstrich das Team mit diesem wichtigen Turniersieg seine Ambitionen, den Schweizer Meistertitel nach 2014 wieder in die Region Basel holen zu wollen.

\*für Copaca-Båle



MVP: Copaca-Båle-Goalie Kurt Poble wurde zum wertvollsten Spieler des Turniers gewählt.

Tischtennis NLA

## Erste Ernstkämpfe im neuen Jahr

MA. Nach der Pause über Weihnachten und Neujahr gilt es am Wochenende wieder ernst in der NLA. Auch die Teams des TTC Rio-Star Muttenz, die beide auf Rang 1 klassiert sind, stehen im Einsatz.

Die Damen müssen am Sonntag, 10. Januar, zu ihrem ersten Verfolger, dem TTC Neuhausen. Los gehts im Schaffhauser Tischtenniszentrum Ebnet um 13 Uhr.

Gleich zweimal müssen die Rio-Star-Herren ran. Morgen Samstag, 9. Januar, gastiert der Leader beim Tabellenzweiten Wil (15 Uhr, Lindenhof-Sporthalle). Am Sonntag, 10. Januar, präsentiert sich das Team von Cheftrainer Karl Rebmann erstmals 2016 dem Heimpublikum. Um 15 Uhr kommt es zum Duell gegen Kloten. Der Eintritt im Krieggacker ist wie immer frei.

Schulsport

## Hallenmehrkampf: Anmeldefrist läuft ab

MA. Der SC Liestal führt am Sonntag, 31. Januar, in der Sporthalle Frenke seinen Schüler-Hallenmehrkampf durch. Für diesen Anlass läuft die Anmeldefrist am Montag, 11. Januar, ab. Elektronische Meldeformulare können auf [www.scl-athletics.ch](http://www.scl-athletics.ch) heruntergeladen werden. Anmeldungen sind zu mailen an [yvonne.schaffner@eblcom.ch](mailto:yvonne.schaffner@eblcom.ch).

Anzeige



**Charivari**  
16. – 30. Jänner 2016  
Volggshuus Basel



Apéro riche, Dessertbuffet & Schlummertrunk  
**Stübli**  
CHF 75.- | Person  
Jetzt dazu buchen!

Erleben Sie Vorfasnacht vom Feinsten!  
Tickets: [www.charivari.ch](http://www.charivari.ch)  
061 266 1000 | Ticketcorner

Glai-Sponsoren: MANOR, MIGROS, JACQUART, Basler Zeitung

Rangliste.

1. Copaca-Båle (Sui)
2. Lorca Beach España (Sui)
3. Detona Zagreb (Cro)
4. HSG Wasserschloss (Sui)
5. Hiekka Hauskaa (Ned)
6. Amsterdam Beach (Ned)
7. Paksoft Camelot (Ned)
8. Seleção Mulaffos (Sui)
9. Hiekka Hauskaa Junior U18 (Ned)
10. Nazare Beach Portugal (Sui)

## Was ist in MuttENZ los?

## Januar

- Fr 8. Weihnachtsbaumabfuhr, Gemeinde MuttENZ.**  
Die Tannenbäume müssen frei von jeglichem Christbaumschmuck sein.
- Sa 9. Suppenessen, katholische Pfarrei.**  
11.30 bis 13.30 Uhr, Pfarreiheim, Tramstrasse 53.  
**Sternsingen, katholische Pfarrei.**  
Ab 16.30 bis 19.30 Uhr.  
**Midnight Sports, Gemeinde MuttENZ.**  
21 bis 23.30 Uhr, Breite-Turnhalle.
- So 10. Allianzgottesdienst, Evangelische Allianz MuttENZ.**  
10 Uhr, im Mittenza.  
**Sternsingen, katholische Pfarrei.**  
Ab 13 bis 15 Uhr.  
**Tischtennis NLA Herren, TTC Rio-Star MuttENZ.**  
15 Uhr, Rio-Star 1 gegen den TTC Klotten, Turnhalle Kriegacker.  
**Neujahrskonzert «MusiCapriolen», Kulturverein MuttENZ.**  
17 Uhr, Quantett Johannes Kobelt, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.
- Di 12. Café International.**  
Treffpunkt für Frauen, 14 bis 16 Uhr, im Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.  
**Die elektronischen Medien – alles im Griff?, ökumenische Erwachsenenbildung.**  
19.30 bis 21.30 Uhr, Infoabend, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.
- Mi 13. Oldithek MuttENZ.**  
St. Jakob-Strasse 8, Treffpunkt offen von 14.30 bis 17 Uhr, Kaffee, Infos, Kontakte. 13.40 bis 14.30 Uhr, Kurs Sturzprophylaxe.
- Do 14. Papiersammlung, Gemeinde MuttENZ.**  
Papier kurz vor 6.45 Uhr bereitstellen.
- Sa 16. Midnight Sports, Gemeinde MuttENZ.**  
21 bis 23.30 Uhr, Breite-Turnhalle.
- Mo 18. Plakatserie «Unterwegs für das Polyfeld MuttENZ», Gemeinderat MuttENZ und Hochschule für Soziale Arbeit FHNW.**  
Vernissage, 18 Uhr, Polyfeld-Haus, Hofackerstrasse 14.
- Di 19. Ökumenischer Nachmittag, Zyschtigträff.**  
14.30 Uhr, Mittenzaaal.
- Mi 20. Lesekerle Fasnachts-Special, Bibliothek zum Chutz.**  
16 bis 17 Uhr, Jugenddecke 1. Stock, Brühlweg 3.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:

redaktion@muttENZeranzeiger.ch

## Neujahrskonzert

# «Gourmenue» beim Kulturverein MuttENZ

Das Quantett Kobelt wartet zum Jahresanfang in der Aula Donnerbaum mit einem Programm voller Überraschungen auf.

Von Beat Raaflaub

Am Sonntag, 10. Januar, tritt das aussergewöhnliche Trio Kobelt unter dem noch aussergewöhnlicheren Namen «Quantett Kobelt» im Neujahrskonzert des Kulturvereins MuttENZ auf. Der schräge Name des Musikerensembles und der Titel des Programms «MusiCapriolen» verraten viel über den Inhalt der Darbietungen: Das musikalische «Gourmenue» wird pfeffrig, witzig, gesalzen und abwechslungsreich daherkommen.

### Vielseitige Musiker

Katharina und Johannes Kobelt sind zusammen mit ihrem Kollegen Adrian Bodmer erfahrene, versierte und vielseitige Musiker, die keine Berührungssängste kennen und sich in den verschiedensten Musikstilen heimisch fühlen. Johannes Kobelt hat den grössten Teil des Programms selber arrangiert. Es sind Stücke in einer traditionellen Art



Quantett Johannes Kobelt: Ihr musikalisches «Gourmenue» wird witzig und abwechslungsreich daherkommen.

Foto zVg

mit dem besonderen Flair der Kobelt-Kompositionen.

### Verschiedene Instrumente

Das verwendete Instrumentarium reicht bis in das Jahr 1580 zurück. Es erklingen Streich-, Zupf- und Blasinstrumente, und auch das Schwyzerörgeli darf nicht fehlen. Die einzelnen «Capriolen» führen uns in die Schweiz, nach Russland und Ungarn, in die Klassik und zu einem Block mit Jazz. Das musikalische «Gourmenue» in fünf Gän-

gen bringt also für jeden Geschmack ein wohlriechendes Häppchen. Die Musiker moderieren das Programm selbst und suchen so die Nähe zum Publikum.

Anschliessend an das Konzert findet der traditionelle Neujahrspéro des Kulturvereins MuttENZ statt.

### Kulturverein: Neujahrskonzert

Sonntag, 10. Januar, 17 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20, MuttENZ. Vorverkauf in der Papeterie Rössligass, Telefon 061 461 91 11.

## Infoabende Elektronische Medien – alles im Griff?

### Die ökumenische Erwachsenenbildung bietet vier Themenabende an.

Innerhalb weniger Jahrzehnte haben sich elektronische Medien von einem Werkzeug der Spezialisten zu einem Massenphänomen entwickelt, das kaum mehr wegzudenken ist und unsere Kommunikation grundlegend verändert hat. Smartphones, Internet, E-Banking oder auch die elektronische Verkehrsüberwachung machen uns das Leben leichter, bringen aber auch neue Risiken mit sich.

Es ist nicht immer leicht, mit der rasanten Entwicklung Schritt zu halten. Während vier Themenabenden vermitteln Fachleute einen Überblick über Möglichkeiten, Nutzen und Gefahren verschiedener elektronischer Medien und beraten über den sinnvollen Umgang damit.

Den Auftakt macht am Dienstag, 12. Januar, 19.30 bis 21.30

Uhr, im katholischen Pfarreiheim, Tramstrasse 53, der Abend mit dem Titel «Elektronische Medienlandschaft von heute – ein Überblick». Folgende Themen werden behandelt: Geschichtliche Entwicklung des Internets: von seinen Anfängen bis heute – Wie wird das Internet heute genutzt – Werbung in den elektronischen Medien – Suchmaschinen: Wie googelt man richtig – Wikipedia – Dropbox – E-Banking – Phishing: Internetkriminalität, wie wehre ich mich dagegen.

### Soziale Netzwerke

Am Dienstag, 26. Januar, 19.30 bis 21.30 Uhr, heisst das Thema im Kirchgemeindehaus Feldreben «Soziale Netzwerke (Social Media)». Unter die Lupe genommen werden die einschlägigen Social Media im Überblick, Cyberbullying, Privatsphäre, Sicherheit, Rechtsfragen, Schwarmintelligenz.

Am Dienstag, 23. Februar, 19.30 bis 21.30 Uhr, lautet die Thematik

im katholischen Pfarreiheim an der Tramstrasse 53 «Computerspiele – Fluch oder Segen?». Der Dienstag, 8. März, widmet sich dem Problem «Hilfe – mein Kind ist ein Medienjunkie!» (19.30 bis 21.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben).

### Wer ist angesprochen?

Die Themenabende richten sich an Personen, die ein sachliches Verhältnis zu elektronischen Medien anstreben: Eltern, Grosseltern, Lehrer und die übrigen Erziehenden (Lehrer, Leiter von Jugendgruppen etc.) von Kindern und Jugendlichen. Die Kursabende stehen unter der Leitung von Mitarbeitenden des Beratungszentrums infocus GmbH.

Der Unkostenbeitrag je Abend ist 10 Franken. An jedem der vier Abende werden in sich abgeschlossene Themen behandelt. Die Anlässe können also auch einzeln besucht werden.

Edi Strelbel für die ökumenische Erwachsenenbildung MuttENZ

VVPA

## Feuchtfröhliches Prosit-Neujahr unter farbigen Regenschirmen



Teils mit einer Champagnerflasche, teils mit Schirmen und Dächlikappen gegen den Nieselregen trafen Familien und Freunde kurz vor Mitternacht an Silvester auf dem Schmittiplatz ein. Mit dem Glockenschlag folgte ein «Prosit Neujahr und alles Gute im 2016» vor dem hell erleuchteten und mit einer Krippe und Tannenästen geschmückten Hüttli des Verkehr- und Verschönerungsvereins (VVPA). Seit dem Chlause-Yyliüte hatten verschiedene Advents- und Weihnachtsanlässe im und rund ums neue Holzhüttli stattgefunden. So dürfte ein Teil des kleinen Feuerwerks nach dem Prosit auch den Anlässen und dem Hüttli gegolten haben, bevor dieses nun bis nächsten Advent auf dem Ebnet versorgt bleibt. Fotos Markus Portmann

Polizei BL

## Bombendrohung vor dem Jahreswechsel

### Keine Panik im Grüssen – wohl auch dank genauen Infos an die Kunden.

Mit einer Bombendrohung im Grüssen-Gebiet stand Pratteln kurz vor dem Jahreswechsel in den Schlagzeilen vieler Medien. Die News in Online-Medien und die Wut auf den Telefonrufer in entsprechenden Foren prägten den Nachmittag vom 29. Dezember bis zur erlösenden Nachricht der Kantonspolizei BL kurz vor 18 Uhr, dass keine Bombe gefunden worden sei und die Absperrungen aufgehoben worden seien. Das Wort Bombe fügte sich nahtlos ein in Jahresrückblicke über schreckliche Attentate im 2015, in die Warnungen vor Bomben in Stadtzentren anlässlich der kommenden Neujahrsfeiern.

Auch aus diesem Grund freute sich die Polizei sehr, dass keine Panik im Grüssen ausgebrochen sei,

erklärte Mediensprecher Meinrad Stöcklin gegenüber dem PA vor zwei Tagen. «Wir interpretieren dies als Indiz dafür, dass die Informationswege funktionierten und die entsprechenden Stellen mit Augenmass und Besonnenheit informierten.» Innerhalb der Geschäftshäuser im Grüssen hätten die jeweiligen Firmen nach Vorabsprache mit der Einsatzleitung die betroffene Kundschaft informiert. «Die Kunden wussten dies offenbar entsprechend einzuschätzen», so Stöcklin weiter. Zudem hätten auch die Online-Medien äusserst rasch über die Situation im Gebiet Grüssen informiert.

### Mit Sprengstoff-Spürhunden

Gegen 13.15 Uhr war bei der Möbelfirma Pfister eine telefonische Bombendrohung eingegangen. Eine männliche Stimme sagte in gebrochenem Deutsch, dass sich im Gebäude eine Bombe befände. In

der Folge wurde das Gebäude durch die Polizei evakuiert und das Gebiet abgesperrt. Zum Zeitpunkt des Eingangs der Bombendrohung befanden sich mehrere 100 Personen im Gebäude. Die anderen zahlreichen Fachmärkte im Gebiet wurden nicht evakuiert, deren Kundschaft konnte die Gebäude nur noch via gewisse Ausgänge verlassen.

Das Möbelhaus wurde nach der Evakuierung systematisch durchsucht. Dabei kamen auch zwei Sprengstoffspürhunde des Grenzwachtkorps zum Einsatz. Kurz nach 17.30 Uhr konnte das Gebäude wieder freigegeben sowie sämtliche Sperrungen aufgehoben werden. Bereits während des Grosseinsatzes war es weiträumig zu massiven Verkehrsbehinderungen und langen Wartezeiten gekommen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit mussten auch die A2-Ausfahrten Pratteln aus beiden Richtungen gesperrt werden.

«Für die Bewältigung solcher Ereignisse gibt es kein Schema X», antwortet Meinrad Stöcklin auf eine entsprechende Frage. «Eine Bombendrohung hängt stets von einer Vielzahl ganz unterschiedlicher Faktoren ab.» Die Drohung habe sich gemäss dem Telefonanruf explizit gegen das Pfister-Gebäude gerichtet. Der Einsatzleiter habe auf Grund einer Lagebeurteilung auf die Evakuierung der anderen Gebäude verzichtet. «Eine komplette Evakuierung aller Gebäude hätte zu einem noch weitaus grösseren Verkehrschaos geführt.» Um die laufenden Ermittlungen auch bezüglich Eruiierung des Telefonanrufers nicht zu gefährden, dürfe und wolle sich die Kantonspolizei derzeit nicht näher äussern.

Im 2015 hatte sich die Polizei BL gemäss Mediensprecher mit zwei Bombendrohungen zu befassen, beide waren jeweils komplett anders gelagert. Verena Fiva

Mit grosser Bestürzung haben wir Kenntnis nehmen müssen vom Hinschied unseres Gründungsmitgliedes, Ehrenobmannes und langjährigen Aktivmitgliedes

## Kurt Walter Spörri-Niklaus

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.  
Den Angehörigen entbieten wir unsere tiefe Anteilnahme.

Fasnachtsgesellschaft Buure-Lümmel  
Pratteln

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, 14. Januar 2016,  
14 Uhr auf dem Friedhof Blözen, Abdankungskapelle

Näher am Menschen  
**senevita**  
Sonnenpark



## Senevita Sonnenpark Betreutes Wohnen und Pflege

Eröffnung im Frühling 2016

- unabhängiges und selbstständiges Wohnen im Alter
- 45 hochwertige 1- und 2-Zimmer-Wohnungen
- Pflegeeinheiten mit Pflegeeinzelzimmern

**Machen Sie sich ein Bild, besuchen Sie unsere Infoveranstaltung:**

**Dienstag, 12. Januar, 15.00 Uhr | Dienstag, 9. Februar, 15.00 Uhr**  
Reformiertes Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, 4133 Pratteln

**Donnerstag, 17. März, 15.00 Uhr**  
Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14, 4133 Pratteln

Anmeldung erforderlich: Telefon 061 825 55 55

**Wünschen Sie weitere Informationen? Rufen Sie uns an: 061 825 55 55**  
[www.senevita.ch](http://www.senevita.ch) | Senevita Sonnenpark | Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln

**FDP**  
Die Liberalen

FDP.Die Liberalen  
Pratteln

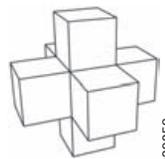
Einladung an die  
Prattler Bevölkerung zum

## FDP Apéro 2016

11. Januar 2016, ab 19:00 Uhr  
H.P. Gerber Pannendienst AG  
Hardstrasse 43, Pratteln

Öffentliche Veranstaltung, Eintritt frei

[www.fdp-pratteln.ch](http://www.fdp-pratteln.ch)



039258

**FDP**  
Die Liberalen



LISTE  
**1**

**Finanzkompetenz wählen!**

[www.fdp-pratteln.ch](http://www.fdp-pratteln.ch)

039258

Inserate  
sind  
**GOLD**  
wert

An der Muttenerstrasse in Pratteln  
vermieten wir nach Vereinbarung eine

**3 1/2-Zimmer-Wohnung**  
im 1. OG ca. 72 m<sup>2</sup>

Wohnung mit einfacher Küche, Bad/WC,  
grosser Balkon und Lift

**Fr. 1340.- inkl. NK**

Gerne zeigen wir Ihnen diese Wohnung.  
Wir sind unter Tel. 061 278 91 48 oder  
[www.deck.ch](http://www.deck.ch) erreichbar.

039254

## Leserbriefe

**Quartierentwicklung im Gehrenacker**

Die Gehrenacker-Kreuzung wurde gelb bemalt. Sitzgelegenheiten und Pflanzenkübel wurden aufgestellt. Die Quartierbewohner kenne ich durch meinen Früchteverkauf. In einigen wenigen Mehrfamilienhäusern sowie in den beiden Hochhäusern im Quartier werden die verschiedensten Sprachen gesprochen – Deutsch meist in Bruchstücken von Sätzen. Kinder treten mit geringer Sozialisierung in den Kindergarten ein.

In der Längi und im Quartier Rankacher werden diese Probleme von der Gemeinde und dem Roten Kreuz mittels Betreuung und Kursen angegangen. Dazu wurde in der Längi ein Container aufgestellt – im Rankacher ein Raum gemietet. Zur Zeit fehlt dies noch im Gehrenacker. Hoffentlich wird eine Lösung gefunden – vielleicht im Kindergarten.

Die Bemalung der Gehrenacker-Kreuzung ist Verschwendung. Mit der Förderung der Menschen im Quartier hat dies nichts zu tun.

Urs Sterkele

**Behördenreferendum ist legitimes Mittel**

Zum Leserbrief «Niederlage des Gemeinderats» im PA vom 31. Dezember Die Abstimmung über die Erhöhung der Stellenprozente hat gezeigt, dass die Bevölkerung von Pratteln zu den Finanzen Sorge tragen will. Man ist, wie die anderen bürgerlichen Fraktionen, der Meinung, dass der Gemeinderat nur die allernotwendigsten Stellen aufstocken soll. Selbst Gemeindepräsident Beat Stingelin (SP) ist der Meinung, die Linke hätte besser dem Kompromissvorschlag der Fraktion FDP-Mitte zugestimmt. Somit hat das Ergreifen des Behördenreferendums seine Berechtigung und ist auch ein legitimes Mittel in der Demokratie. Wenn das ein Gemeinderats-Kandidat nicht einseht, muss man sich fragen, ob er in eine Kollegialbehörde passt.

Thomas Sollberger, Einwohnerrat FDP

**Salina-Raurica, wer einmal lügt ...**

Als wichtigstes Entwicklungsgebiet, ja Filetstück, hat der Kanton Salina-Raurica bezeichnet. Leider immer nur dann, wenn sich die Protagonisten der Regierung in die mediale Sonne stellen konnten. So wie im Frühling 2014 als man ein privates Planungsbüro für die weitere Arealentwicklung vorgestellt und damit den Eindruck erweckt

hatte, die Prattler Exekutive und ihre Verwaltung mache ihre Arbeit nicht richtig. In der Zwischenzeit hat sich dies geklärt, denn die neuesten Planungsverzögerungen sind direkt vom Regierungsrat verursacht. Noch schlimmer, er hat gegenüber Pratteln Wortbruch begangen. Denn das zuerst zur Planung frei gegebene kantonale Reserve-land wird nun doch von der ARA Rhein und der Hardwasser AG für Erweiterungsbauten beansprucht. Der Planungsablauf der Gemeinde wird um ein Jahr durch den Kanton verzögert. Ist das die Wirtschaftsoffensive dieses Kantons?

Wer einmal lügt ... und da ist ja noch die Erschliessung von Salina-Raurica via Grüssen mit dem 14er-Tram bis nach Augst, als integrierter Bestandteil der Planungen. Damit diese Tramverlängerung wirklich realisiert wird und nicht als erneuter Wortbruch der Regierung endet, dafür will ich mich auch in der neuen Legislatur einsetzen. Ich freue mich auf Ihre Stimme. Danke.

Gert Ruder, SP Einwohnerrat

**Samstags im Gebiet Grüssen**

Autokolonnen vor den Parking-Einfahrten und Menschenschlangen vor den Kassen: Rasch ist wieder Normalität im Grüssen-Gebiet eingekehrt, nach der Bombendrohung einige Tage vorher. Dies konnte ich am letzten Samstag feststellen, als ich mit dem Ortsbushinfuhr.

Mein erster Gedanke – die Kundschaft lässt sich von solcher Angstmacherei nicht beeindrucken. Die Leute wirkten locker und die Kauflaune schien ungebrochen zu sein. Es ist positiv, wenn wir uns von Drohungen und Angstmachern nicht einschüchtern lassen. Leider bringt die aktuelle Sicherheitslage viele Leute auch in der Schweiz dazu, private Waffen zu erwerben. Waffenerwerb zum Selbstschutz erhöht die Sicherheit nicht, es macht die Lage gefährlicher.

Mein zweiter Gedanke galt dem grossen Individualverkehr mit Automobilen. Ich frage mich, welche Auswirkungen dieser auf unsere Lebensqualität hat. Stimmen die Zahlen in den Verkehrsgutachten und die darin nachgewiesene Umweltverträglichkeit? Eine Überprüfung wäre nötig.

Grosser Dank gebührt den Sicherheits- und Rettungskräften im Grüssen sowie den mit der Suche nach der Täterschaft beschäftigten Behörden. Möge ihre Arbeit von raschem Erfolg gekrönt sein.

Roger Schneider, Gemeinderatskandidat, Unabhängige und Grüne

**Marco Degen geehrt**

Grosse Ehre für den Prattler Baumspezialisten und Naturschützer Marco Degen. Im Dezember hat ihm die Bürgergemeinde Frenkendorf den Förder- und Anerkennungspreis 2015 überreicht. «Marco Degen ist für sein aussergewöhnliches Engagement im Ortsgemüse- und Obstbaumkulturen auf den Rüttenen der Bürgergemeinde ausgezeichnet worden», erklärt Bürgerrats-Schreiberin Heidi Herter-Bratschi auf Anfrage. Das Preisgeld von 10'000 Franken teilt sich Marco Degen mit der Frenkendorfer Pfadi Koinos für den unermüdlichen Einsatz ihres Leiterteams und mit dem Verein Adlerbus für dessen ehrenamtliche Fahrdienstangebote.

Foto zVg Elisabeth Foley Bürgergemeinde Pratteln

**Gemeindewahlen 2016****Starke ER-Liste und drei GR-Kandidaten**

Die FDP steigt mit einer sehr interessanten Liste in die Einwohnerratswahlen. Von den sieben Bisherigen tritt einzig der langjährige Einwohnerrat Peter Häring, nicht mehr an. Dafür ist der glp-Einwohnerrat, Jens Dürrenberger, der FDP beigetreten und kandidiert auf unserer Liste 1.

Für den Einwohnerrat (ER) kandidieren: Baumann Urs, Bertschi Hanspeter, Bertschi Isabelle, Bregy Stephan (bisher), Dalcher Paul, Dürrenberger Jens (bisher), Flück Alex, Genc Cigdem, Häring Martina (bisher), Haug Markus, Keller Walter (bisher), Martin Alexander, Martin Olivier, Salmon Emmanuel, Schenk Daniel, Schnetzer Dieter (bisher), Seiler Andreas (bisher), Soder Christian, Soder Irène und Sollberger Thomas (bisher). Sie wollen den schweizweiten Aufwind der FDP ausnützen und mit einem bis zwei Sitzgewinnen die Politik in Pratteln prägen. Das Experiment mit der FDP-Mitte-Fraktion wird sich dem Ende zu neigen, nachdem die «Starke Mitte» auseinander zu brechen scheint.

Auch für den Gemeinderat (GR) macht sich ein starkes Trio für die Wahlen bereit. Hier soll, dank weitsichtiger Planung des FDP-Vorstandes, Stephan Burgunder, Direktionsmitglied der BLKB in Liestal, den scheidenden Max

Hippenmeyer ablösen. Die bisherigen FDP-Gemeinderäte Stefan Löw und Rolf Wehrli kandidieren wieder.

Felix Knöpfel, Präsident FDP.Die Liberalen

**SP Pratteln: Wer wählt, ist König!**

Mit der bereits schon traditionellen Dreikönigs-Brötli-Aktion ist die SP am 6. Januar motiviert in den Wahlkampf 2016 gestartet. Die Prattler Stimmbürger werden aber auch noch an diversen anderen Wahlkampfveranstaltungen Kontakt mit unseren Kandidierenden aufnehmen können. Teilen Sie uns Ihre Anliegen mit.

Wo drückt der Schuh? Lernen Sie unsere Positionen und Themen kennen. Für was stehen wir ein? Was wollen wir bewirken in Pratteln? Spannende Themen, die wir gerne mit Ihnen diskutieren möchten. Sie treffen uns bei diversen Standaktionen an, zum Beispiel am Samstag, 30. Januar, vor der Basellandschaftlichen Kantonalbank, bei Podiumsdiskussionen und am SP-Stamm vom Dienstag, 2. Februar, im Restaurant Höfli ab 19 Uhr.

Für das eben begonnene 2016 wünschen wir allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein attraktives und lebenswertes Pratteln und freuen uns auf interessante Begegnungen.

Christine Gogel Ebner für das SP Wahlteam

«Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
ist nicht tot, er ist nur fern;  
tot ist, wer vergessen ist.»

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Bruder und Onkel

## Kurt Walter Spörri-Niklaus

6. August 1930 – 1. Januar 2016

Nach kurzer intensiver Krankheit, konnte er friedlich einschlafen.  
Wir vermissen Dich.

Esther + Matthias Spörri-Möller  
Kurt + Christine Spörri-Liechtlin  
Hanspeter + Marion Spörri-Mai  
Rita Füllhaas-Spörri mit  
Simon + Gabriel  
Reto Spörri mit Dominique

Die Abdankung findet am Donnerstag, 14. Januar 2016 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Blözen in Pratteln statt. Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis. Es wird kein Leid getragen.

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung Alters- und Pflegeheim, Gönnerkonto, Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden. Kontonummer: 40-33631-2. Bitte mit Vermerk: Im Gedenken an Herr Kurt Spörri.

K. Spörri-Liechtlin, Bündtenweg 3, 4133 Pratteln



LIONS CLUB ERGOLZ



Wir trauern um unseren lieben Freund

## Kurt Walter Spörri-Niklaus

6. August 1930 – 1. Januar 2016

Er hat über viele Jahre an unserem Clubleben aktiv teilgenommen und durch seine liebenswürdige und zuvorkommende Art unseren Club wesentlich geprägt.

Wir werden Kurt in dankbarer Erinnerung behalten und sprechen seinen Angehörigen unser herzliches Beileid aus.

LIONS CLUB ERGOLZ

## Talentierte Familie



Welche Familie träumt nicht davon, einmal gemeinsam auf der Bühne zu stehen. Die Mangolds haben es geschafft und sich im Musical «Traumwelt» viel Applaus für ihre unterschiedlichen Talente, ihr Können und ihren grossen Einsatz auch hinter den Kulissen holen dürfen. Seraina und Raphael Mangold bezauberten als Schauspieler in der Geschichte – als die zwei Kinder der Familie Sapone, welche im Wohnmobil in eine märchenreiche Welt reist und viele Abenteuer erlebt. Die realen Eltern der Kinder, Karin und Markus Mangold, begeisterten mit der MGP auf der musikalischen Weltreise als Klarinettistin und als Saxophonist. Karin arbeitete zudem bei den Dekorationen und Requisiten mit, wo auch Markus mithalf, hatte er als Produktionschef doch den ganzen Bühnenbau geplant und mit einem tollen Team gebaut. Kein Wunder freute sich die Prattler Familie nach der letzten Musical-Vorstellung kurz vor Weihnachten auf einige Tage Ferien – wie die Sapones. Diese freien Tage hatten die Mangolds mehr als verdient.

Foto Verena Fiva

## Kirchenzettel

### Ökumene

**Fr, 8. Jan., 10.30 h:** Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester, mit Eucharistie.

17–19.30 h: Ökumenisches Sternsingen, Pfarreisaal, kath. Kirche.

**Sa, 9. Jan., 15–17.30 h:** Ökumenisches Sternsingen, Pfarreisaal, kath. Kirche.

**Di, 12. Jan., 14.30 h:** Ökumenischer Dienstagstreff, Oase, kath. Kirche.

**Fr, 15. Jan., 9.30 h:** Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.  
10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

**Jeden Mo:** 20 h: Meditationstreffen, 45 Minuten, während des Winterhalbjahres im Konfsaal bei der Kirche.

**Jeden Di\*:** 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, altes Schulhaus.  
20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.

**Jeden Mi\*:** 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche.  
17.30–19 h: Ökumenischer Rägeborgehor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

**Jeden Fr\*:** 12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

### Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

**So, 10. Jan., 10 h,** Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Robert Ziegler, Kollekte: Heks

**Mi, 13. Jan., 19.30 h:** Lesekreis, Hauptstr. 60, Pfarrerin Clara Moser.

**Do, 14. Jan., 14 h:** Tag fürs Gmüt, Senioren-Spielnachmittag, KGH.

**Fr, 15. Jan., 14.30 h:** Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

**Jeden Do\*:** 9–11 h: Kaffee und Gipfeli im Gemeindehaus Augst.  
20.15 h: Singkreis im KGH.

### Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

**Fr, 8. Jan., 10.30 h:** Eucharistiefieber (siehe Ökumene).

17 bis etwa 19.30 h: Sternsinger.

**Sa, 9. Jan., 15 bis etwa 17.30 h:** Sternsinger.  
17 h: Frauen teilen spirituelle Schätze, im Chor der Kirche.  
18.30 h: Kommunionfeier, Romana.

**So, 10. Jan., 10 h:** Kommunionfeier, Kirche.  
11.15 h: Santa Messa, Kirche, festa della befana famiglia, Saal.

**Di, 12. Jan., 14.30 h:** Di-Treff (siehe Ökumene).

**Mi, 13. Jan., 9 h:** Eucharistiefieber, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

**Do, 14. Jan., 9.30 h:** Eucharistiefieber, Kirche.

13.30 h: Wanderung Frauenverein, SBB.

14 h: Rosenkranz, Romana.

**Fr, 15. Jan., 10.30 h:** Gottesdienst (siehe Ökumene).

### Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

**So, 10. Jan., 10 h:** Gottesdienst, Predigt: Eberhard Wallmeroth, Kinderprogramm.

**Do, 14. Jan.,** Hauskreis.

\*ausser während der Schulferien

## Kultur Pratteln

# Erster Neujahrsapéro im Dorfmuseum

«Spielen» stand nur für die jüngsten Besucher an erster Stelle im Bürgerhaus.

Klein und fein war die Runde am vergangenen Sonntagnachmittag, die sich im Museum im Bürgerhaus eingefunden hatte, um mit der Museumsleiterin Christine Ramseier und ihrem Team aufs neue Jahr anzustossen. Während die ältere Generation eher das Gesellschaftliche pflegte und den feinen Apéro genoss, spielten die Kleinen an den Tischen mit verschiedenen Spielsachen zum Ausprobieren. Viel Aufmerksamkeit – von Gross und Klein – erhielten auch die beiden Gamekonsolen für das «Duell» am Bildschirm. Altbekannte und bewährte Neujahrs-Wünsche machten die Runde, etwas konkreter wurde der Wunsch nach Ausstellungsräumen geäussert, die für alle Prattler gut zugänglich sind.

Eine weitere Gelegenheit fürs «Prosit Neujahr» folgt am Sonntag um 17 Uhr mit dem traditionellen Neujahrskonzert von Kultur Pratteln im Kuspo. Verena Fiva



Gemütliche Runde: (v.l.) Reinhard Widmer, Edwin Knechtli, Greti Widmer, Christine Jaquier, Lotty Jaquier und (mit dem Rücken) Verena Knechtli.



Prosit Neujahr auch auf die Musik: (von links) Felix Knöpfel, Martin Hardmeier, Andreas Arnosti, Frieda Knöpfel und Monika Illi. Fotos Verena Fiva



Auf die Kultur: Kultur-Pratteln-Präsidentin Lotti Fretz, Georges Voirel und Margrit Mangold (r.)



Familienglück: Mutter Martina Häring, Mathilda und Grossmutter Theresia Häring.



Spielen macht Spass: Ruth Singer, Werner Meyer und Museumsleiterin Christine Ramseier (rechts).

## Das Jahr in Bildern: Die Monate Juli bis September ...



Foto Alan Heckel

Aktuelles Aushängeschild des Schwingklub Cyrill Widmer.



Fotos Verena Fiva

Fröhliche Gesichter (Tobias Suter, Stefan Marx, Ruedi Suter v. li.) beim Start und während einer der schönsten Badisaisons in den Sandgruben.



Start ins Amtsjahr für die ER-Präsidentin Dominique Häring.



Foto Markus Portmann

Nach dem Feuerwerksverbot in Muttenz lassen es die Prattler an ihrer Bundesfeier erst richtig krachen.



Der Schulstart beginnt mit einem Sternmarsch. Der Zusammenzug aller Sekundarschulklassen im Fröschmatt wird mit neuem Logo und neuer «Fröschi-Hymne» gefeiert.



Herrliches Wetter und viel Besuch am ersten Fest der beiden Quartiere Vogelmatt und Aegelmatt.



Viel Engagement von Vereinen für das alte Schlossschulhaus.



Am Naturschutztag roden wenig Helfer eine Matte, sodass in den Halden bald Schafe weiden können.

### Was sonst noch war

**Juli.** Nach zwei Jahren Schlechtwetter-Pause kann das Joerinparkkonzert mit der JMP und MGP endlich wieder stattfinden und begeistert Jung und Alt zum Ferienbeginn. – Der Pracht-Sommer gefällt auch den Neophyten, viel Arbeit gibts mit der Bekämpfung eingeschleppter Pflanzen.

**August.** Der OL-Profi Fabian Hertner gewinnt in Schottland WM-Gold in der Staffeln. – Seinen 40. Geburtstag feiert der Tennisclub vor Ort in den Sandgruben. – Daneben steigt das Derby im Schweizer Cup, nach Verlängerung siegt der SV Muttenz über den FCP mit 3:2. – Die 4. Falter-Nacht wird wegen Wetterpech ins Kuspo verlegt – und gefällt trotzdem. –

Bester Pferdesport und feine Zutaten wie immer am Concours auf dem Erli. – Sport jeglicher Art wird an der 4. Prattler Sportnacht grossgeschrieben. – Die Sitzung des Einwohnerrats (ER) beginnt mit einer Schweigeminute für den langjährigen SVP-Parlamentarier Albert Willi. – Danach stimmt der ER gegen die Fröschi-Unterführung, das Volk wird entscheiden.

**September.** Die ersten E-Mobility-Erlebnistage locken Besucher aus nah und fern. – Am Räbbärgfest wird auch die Goldmedaille für den Wein vom Leuengrund gefeiert. – Pratteln stellt sein Landschaftsentwicklungskonzept (Lek) vor. – Das Prachtswetter freut die Besucher und den Nautic Racing Club beim Schaufahren in der Badi.

# ... und die Monate Oktober bis Dezember



Foto Markus Portmann

In der Wintersonne strahlt der Bahnhofplatz: Zum neuen Aquila-Hochhaus gibts endlich auch ein modernes Tram – zumindest zeitweise.



Foto Reto Wehrli

Neuster Coup der Laienbühne Pratteln: komödiantische Ermittlungen in «Keine Leiche ohne Lilly» der neuen Regisseurin Susanne Zürrer.



Foto Markus Portmann

Der Santichlaus geniesst neben «Öpfel, Nüss und Bire»-Verteilen eine Fahrt beim Ysebähnli am Rhy.



Foto Verena Lampert

Mitte November blüht beim Thalhof eine Ackerglockenblume!



Foto Verena Fiva

In die Zeitkapsel beim Lipobau legt Bürgergemeinde-Präsidentin Elsbeth Bielser auch ein Prattler Blettli.



Foto Verena Fiva

Die Senioren für Senioren mit Bouillon am Wiehnachtsmärt.



Foto Bernadette Schoeffel

Grossartige «Traumwelt»: Die Musikgesellschaft Pratteln unter Leitung von Philippe Wendling mit der DL Dance Company von Denise Lutz.



Foto B. Schoeffel

Die Baslerin Barbara Kleiner glänzt als Erzählerin im Musical.

## Was sonst noch war

**Oktober:** Das Team «Ölum, los mer zue», gecoacht von der Mobilen Jugendarbeit, gewinnt den Schweizer Cup im Street Soccer, bald fahren die U21-Kicker nach München zum Intercity-Cup. – Nach dem Längifest im September nochmals viel Enthusiasmus und feine Häppchen im Längi-

Ferierendorf. – Besucherrekord an der Berufsschau im Kuspo. – Eishockeyspielerin Sandra Thalman erhält den Kantonalbankpreis. – Die Bürgergemeinde zeigt ihren neuen Verwaltungssitz, die frisch renovierte «Alte Wacht». – Ein Tanklöschfahrzeug ist die Attraktion an der Feuerwehr-Hauptübung.

**November:** Standing Ovationen für das Thomas-Moekel-Orchestra

im Kuspo, ein Highlight im Prattler Kulturjahr. – Dazu gehört auch die privat organisierte Geschichten-nacht im «Engel» und die zweimal ausverkaufte 10-Jahr-Jubiläumsshow der Bluesbuebe in der Galerie CB. – Drei seltene eiserne Hochzeiten (65 Jahre) konnten im 2015 in Pratteln gefeiert werden, an der Jubilarenefeier der IGOP wurden die Paare gleich nochmals geehrt.

**Dezember:** Pratteln im Adventslichterglanz, mit neuem Weihnachtshüttli und herrlichem Weihnachtskonzert. – Der Ortsbus beginnt seinen zweiten, dreijährigen Versuchsbetrieb mit neuer Route. – Das Volk sagt deutlich Nein zu mehr Stellenprozenten auf der Verwaltung. – FCP-Trainer Roger Iseli tritt zurück, Nachfolger wird Jerun Isenschmid.

Pro Natura

# Wasserspitzmaus im Fokus

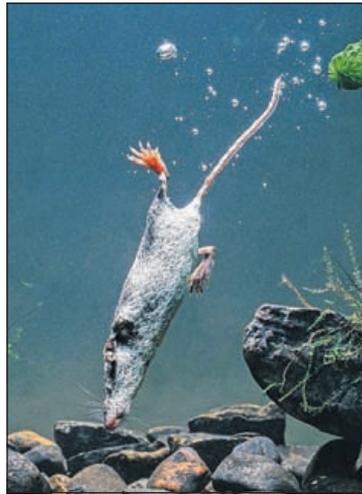
**Mit dem Tier des Jahres ruft Pro Natura auch zum Gewässerschutz auf.**

Eine tauchende Maus, die ihre Beute mit giftigem Biss lähmt: Mit der Wasserspitzmaus (*Neomys fodiens*) kürt Pro Natura eine aussergewöhnliche Bachbewohnerin zum Tier des Jahres 2016. Mit dieser Wahl ruft die Naturschutzorganisation auf zum besseren Schutz unserer Gewässerräume vor Verbauung und Verschmutzung durch Pestizide und Düngemittel.

Unerschrocken stürzt sich der pelzige Winzling ins Wasser, taucht bis zum Grund und stochert kopfüber mit spitzer Schnauze zwischen Steinen nach Leckerbissen. Die Lebensweise der Wasserspitzmaus, Tier des Jahres 2016 von Pro Natura, verblüfft: Seine Nahrung erbeutet das Säugetier mehrheitlich schwimmend und tauchend. Der niedliche Eindruck täuscht: Seine Opfer lähmt es mit einem giftigen Biss.

## Scheuer Kleinsäuger

Die Wasserspitzmaus lebt an kleinen bis mittleren Wasserläufen und stehenden Gewässern in der ganzen Schweiz. Sie ist auf sauberes, sauerstoffreiches Wasser angewiesen, in dem sie ein reich gedecktes Unterwasserbuffet vorfindet – Insektenlarven, Kleinkrebse, Schnecken, Muscheln, gelegentlich auch kleine Fische. Natürliche Ufer mit dichtem Bewuchs, unterspülten Bereichen,



*Die Wasserspitzmaus verlässt sich vor allem auf ihren guten Riecher.*

Foto zVg, © Pro Natura, Prisma/Dalton

Baumwurzeln oder Steinblöcken bieten dem scheuen Kleinsäuger überlebenswichtige Deckung vor seinen Feinden wie etwa der Schleiereule, dem Reiher, dem Wiesel oder dem Fuchs.

Keine Deckung gibt es für die flinke Taucherin vor einer weniger offensichtlichen Gefahr: vor Pestiziden im Wasser. Diese gelangen aus der landwirtschaftlichen Produktion in die Bäche. Schweizweit werden jährlich rund 2000 Tonnen solcher sogenannter «Pflanzenschutzmittel» auf Äcker, Wiesen, Weinreben oder in Obstplantagen ausgebracht. Mit dem Regenwasser gelangt ein Teil davon in die Gewässer. Mit der Wahl einer Bachbe-

wohnerin zum Tier des Jahres macht Pro Natura auf den besorgniserregenden Pestizidcocktail besonders in den kleineren und mittleren Fliessgewässern aufmerksam (siehe Box) und ruft auf zum besseren Schutz unserer Gewässer und ihrer Ufer.

## Eine Maus, die keine ist

Die Wasserspitzmaus ist die grösste von 11 einheimischen Spitzmausarten. Sie misst ohne Schwanz 6 bis 10 Zentimeter und wiegt 10 bis 20 Gramm. Ihr Pelz ist zweifarbig mit hellem Bauch und schiefergrauem bis schwarzem Rücken. Zur Orien-

tierung verlässt sie sich vor allem auf ihren guten Riecher und die Tasthaare an ihrem beweglichen Rüssel. Mit den «echten» Mäusen ist die Wasserspitzmaus trotz ihres Namens nicht näher verwandt. Während die eigentlichen Mäuse zur Ordnung der Nagetiere gehören und sich vorwiegend pflanzlich ernähren, zählen Spitzmäuse zur Ordnung der Insektenfresser. Ihre nächsten Verwandten sind Maulwürfe und Igel.

Roland Schuler,

Medienverantwortlicher Pro Natura

Mehr Infos zum Tier des Jahres 2016:  
[www.pronatura.ch/tier-des-jahres](http://www.pronatura.ch/tier-des-jahres)

## Besorgniserregende Pestizid-Werte

Pro Natura. Das Wasserforschungsinstitut der ETH (Eawag), publizierte 2014 eine Analyse von fünf mittelgrossen Schweizer Wasserläufen mit alarmierenden Resultaten: In jeder Probe konnten im Durchschnitt 40 Pestizide nachgewiesen werden. Insgesamt waren es über 100 verschiedene Pestizide. Nicht nur die Vielzahl der Giftstoffe, sondern auch die Konzentrationen der einzelnen Pestizide sind alarmierend. Sie lagen oft über dem Grenzwert der Gewässerschutzverordnung. Die Schlussfolgerung der Eawag-Forscher: «Eine Beeinträchtigung der Organismen in den Gewässern kann nicht ausgeschlossen werden.»

Im Vorjahr warnte das Bundesamt für Umwelt Bafu in seiner Situationsanalyse zu den Schweizer Fliessgewässern, dass vor allem in kleinen und mittleren Fliessgewässern Pestizidkonzentrationen gemessen wurden, welche die Biodiversität negativ beeinflussten. In beiden Analysen wird die intensive Landwirtschaft als Hauptverursacherin genannt. Das Bafu fordert deshalb «wirkungsvolle Massnahmen», um die Belastung der hiesigen Wasserläufe zu verringern. Pro Natura fordert eine deutliche Reduktion des Pestizideinsatzes sowie ein Verbot besonders umwelt- und gesundheitsschädlicher Pestizide.

Promotion

## Gächter's Gesundheitstipp

### Geben Sie dem Winterblues keine Chance!

Johanniskraut – der pflanzliche Stimmungsaufheller für trübe Tage

Nieselregen, wolkenverhangener Himmel, kurze, trübe Tage – die dunkle Jahreszeit hat diesmal auf sich warten lassen. Doch schon bald hat sie uns wieder fest im Griff und schlägt vielen aufs Gemüt. Sie fühlen sich antriebslos, demotiviert oder werden durch Ihren Alltag gar überfordert. Was kann man dagegen tun? Zahlreiche Untersuchungen haben gezeigt, dass sich leichte körperliche Bewegung positiv auf das Wohlbefinden und auf die Stimmung auswirkt. Wieso also nicht dem garstigen Wetter trotzen und einen regelmässigen Morgenspaziergang einplanen?

**Vitamine? Mineralstoffe? Spurenelemente? Ginseng? Oder ein Mittel aus der Natur?**

Für die sinnvolle Wahl eines Stärkungsmittels können Sie selbst einen entscheidenden Beitrag leisten, denn niemand kennt Sie so gut wie Sie sich selbst! Manchmal verstecken sich seelische Belastungen auch hinter körperlichen Symptomen. Sie sollten ein Mittel wählen, das die Ursachen an der Wurzel packt. Wenden Sie sich an uns, wir helfen Ihnen gerne, das passende Produkt zu finden.

Ein seelisches Stärkungsmittel ist zum Beispiel das Johanniskraut. Dabei handelt es sich um eine be-

währte und wissenschaftlich erprobte Methode. Die Einnahme eines Johanniskrautpräparates kann den «Winterblues» wirkungsvoll bekämpfen. Die «Pflanze des Lichts» ist für ihre ausgleichende Wirkung bekannt und eignet sich als natürlicher, gut verträglicher Stimmungsaufheller für die Psyche. Ebenso entfaltet Johanniskraut eine beruhigende Wirkung und wird erfolgreich bei Spannungszuständen, innerer Unruhe und Ängstlichkeit eingesetzt. Das Johanniskraut, das auch in Europa vorkommt, wächst an trockenen und sonnigen Standorten. Geerntet wird dann, wenn die Pflanze blüht, und das ist rund um

den 24. Juni (Johannistag). Passend also zum Auftrag, sommerliche Wärme und Helligkeit zu verbreiten und das Gleichgewicht der Gemütslage wiederherzustellen.

Geben Sie dem Winterblues keine Chance. Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

toppharm

Apothekengächter

Apothekengächter & Parfümerie, Dorf  
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 55 00  
Fax 061 823 93 93  
Apothekengächter, Bahnhof  
Bahnhofstrasse 38, 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 57 63  
Fax 061 823 01 68

Hallenfussball Junioren F bis C

# Die Prattler Teams streben den Finaleinzug an

An diesem Wochenende findet im Kuspo der «Favoris Youth Cup», das grösste Hallenturnier der Schweiz, statt.

Von Harry Dill\*

Das Fussballjahr 2016 kann losgehen. Während der FC Basel das Training zum Rückrundenstart bereits aufgenommen hat, startet der Fussballnachwuchs in der Region Nordwestschweiz mit dem «Favoris Youth Cup»-Hallenturnier ins neue Jahr – und wie. Fast 360 Teams, von den Junioren G (Piccolo) bis zu den C- und B-Juniorinnen, beteiligen sich am diesjährigen Hallenturnier des Fussballverbandes Nordwestschweiz (FVNWS), welches in zehn verschiedenen Hallen in der Region stattfindet.

## Kuspo-Abstecher lohnt sich

Los gehts an diesem Wochenende mit den Vorrundenspielen. Morgen Samstag, 9. Januar, stehen ab 8.30 Uhr die Gruppenspiele der F-, E- und C-Junioren auf dem Programm und dauern bis rund 21 Uhr. Am Sonntag, 10. Januar, finden ab 9 Uhr dann weitere Gruppenspiele der Junioren E, C und D statt, die bis etwa 18 Uhr dauern. Für Spannung ist also gesorgt, denn jedes Team möchte sich für die Finalspiele qualifizieren, welche dann eine Woche später, leider nicht in Pratteln, ausgetragen wer-



Heiss auf weitere Erfolge: Das Ca- und das Cb-Team des FC Pratteln hoffen sich erneut in einer guten Form präsentieren zu können.

Foto zVg FC Pratteln

den. Das Ca- und das Cb-Team des FC Pratteln (siehe Programm) werden alles daransetzen, die Finalspiele zu erreichen, um ihren Doppelerfolg vom Aquabasilea-Cup im vergangenen Dezember bestätigen zu können.

Begeisterung, Leidenschaft, Einsatzbereitschaft, Fairness und ausufernder Torjubel werden bei den Juniorenfussballerinnen und -fussballern der Region Nordwestschweiz grossgeschrieben. Machen Sie sich selbst ein Bild davon. Ein Abstecher ins Kuspo lohnt sich allemal, denn die einmalige Stimmung auf den vollen Zuschauerrängen, die tollen, intensiven Juniorenspiele

sowie die gut geführte Festwirtschaft unter der Leitung von Amedeo Armida werden sicherlich – wie jedes Jahr – allen Besucherinnen und Besuchern in guter Erinnerung bleiben.

## Ein Turnier steht noch an

Das letzte Turnier der heurigen Hallenfussballsaison im Kuspo findet übrigens am Wochenende vom 23. und 24. Januar statt. Dann kämpfen die D- und F-Junioren um den 4. Aquabasilea-Cup. Organisiert wird auch dieser Anlass von der Juniorenkommission des FC Pratteln.

\*für den FC Pratteln

## «Favoris Youth Cup» im Kuspo.

Samstag, 9. Januar

- ab 8.30 Uhr: Junioren F1 (Pratteln, Old Boys, Allschwil a, Amicitia Riehen a, Bubendorf a, Frenkendorf a)
- ab 12.15 Uhr: Junioren E2 (Pratteln, Old Boys Mädchen, Amicitia Riehen c, Nordstern b, Gelterkinden b)
- ab 14.45 Uhr: Junioren E1 (Reinach a, Old Boys, Muttentz a, Sissach a, Bubendorf a)
- ab 17.15 Uhr: Junioren C2 (Pratteln b, Laufenburg-Kaisten b, Allschwil b, Muttentz c, Alemannia BS, Türkgücü BS)

Sonntag, 10. Januar

- ab 9 Uhr: Junioren E2 (Reinach c, Muttentz d, Nordstern c, Breitenbach c, Rossoneri a)
- ab 11.30 Uhr: Junioren C1 (Pratteln a, Old Boys, Muttentz b, Amicitia Riehen a, Sissach)
- ab 14 Uhr: Junioren D1 (Pratteln, Concordia BS a, Allschwil a, Amicitia Riehen a, Binningen a, Gelterkinden)

Eishockey

## Einfache Regeln und viel Spass

Morgen findet die diesjährige Post Finance Trophy in Sissach statt.

Die Post Finance Trophy, das nationale Eishockey-Schülerturnier, geht in die neunte Saison. An insgesamt 23 regionalen Qualifikationsturnieren in der ganzen Schweiz kämpfen hockeybegeisterte Schülerinnen und Schüler um Ruhm und Ehre sowie den begehrten Pokal. Für das Turnier in Sissach, das morgen Samstag, 9. Januar, stattfindet, haben sich 110 Kinder angemeldet, die in 14 Teams um einen Platz in den Halbfinals spielen. Die Halbfinalsieger qualifizieren sich für das grosse Finalturnier.

Das Turnier ist eine Erfolgsgeschichte, was die Teilnehmerzahlen belegen: Im letzten Winter nahmen 2500 Jugendliche am Turnier teil – insgesamt waren es in den vergangenen acht Jahren 17'000. An der Post Finance Trophy teilnehmen können Primarschülerinnen und -schüler bis zum sechsten Schuljahr. Ein Team besteht aus sechs bis zehn Spielerinnen und Spielern. In vier Alterskategorien stehen sich jeweils vier Feldspieler (ohne Torhüter) gegenüber. Pro Team darf höchstens ein lizenziertes Spieler mitmachen. Gespielt wird mit vereinfachten Regeln, denn der Spass und die Begeisterung für den Eishockeysport stehen im Vordergrund: Bodychecks, Stockschläge und

Hochschüsse sind nicht erlaubt. Auf dem Feld dürfen sich die Kids dann trotzdem wie Profis fühlen. Abgesehen von den Schlittschuhen stellt Post Finance jedem Kind eine komplette Ausrüstung zur Verfügung. Das exklusive Post-Finance-Trophy-Trikot dürfen die Spielerinnen und Spieler als Andenken an einen tollen Tag mit nach Hause nehmen. Zudem nimmt jedes Team an der Verlosung eines Meet & Greet mit der Schweizer Herren-A-Nationalmannschaft teil.

Mit dem Schülerturnier leisten Post Finance und Swiss Ice Hockey neben der Steigerung der Popularität des Eishockeysports einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung. Mark Wirz, Director Regio

League: «Die Post Finance Trophy hat sich als nationales Schülerturnier für den Einstieg in den Eishockeysport etabliert. Auf spielerische Art können Mädchen und Buben den packenden Teamsport kennenlernen und sich mit Gleichgesinnten messen. Der Spass steht dabei klar im Vordergrund. Doch wer weiss, wohin die Träume der jungen Eishockeyhelden hinführen.»

Auf [www.postfinance-trophy.ch](http://www.postfinance-trophy.ch) sind alle Informationen betreffend Anmeldung, Austragungsorten und den Spielregeln zu finden. Die Teilnahme an der Post Finance Trophy ist kostenlos.

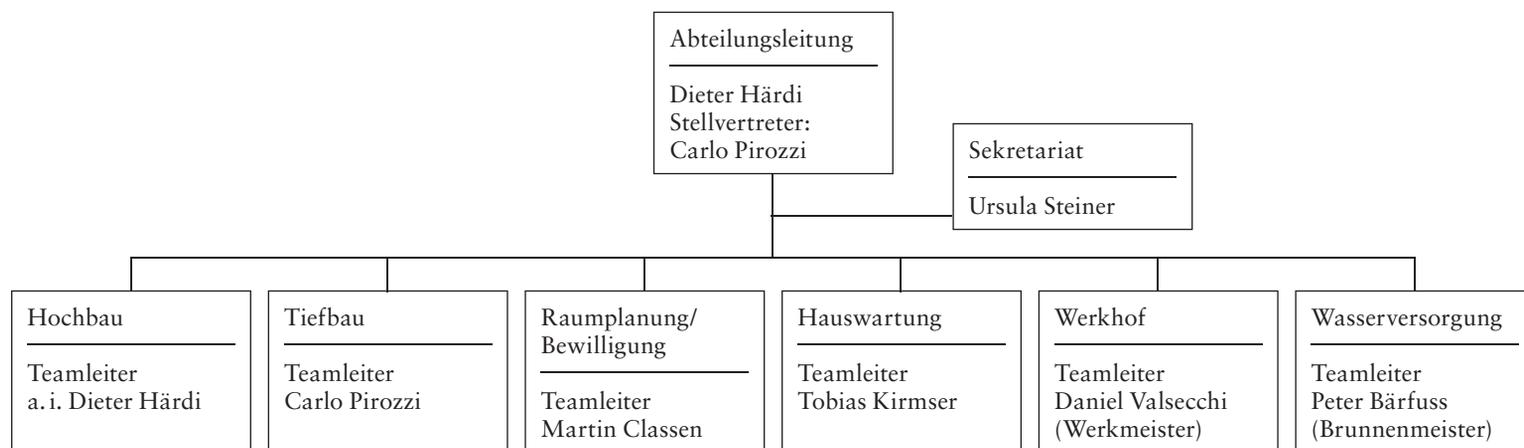
Christian Roth, Projektleiter  
Swiss Ice Hockey Federation

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 1/2016

## Die Abteilung Bau heisst seit 1. Januar Bau, Verkehr und Umwelt

Die Abteilung Bau der Einwohnergemeinde erhielt per 1. Januar 2016 einen neuen Namen. Sie heisst neu «Bau, Verkehr und Umwelt» (BVU) und unterteilt sich in die Bereiche Hochbau, Tiefbau, Raumplanung, Hauswartung, Werkhof und Wasserversorgung.



## Gesundheit fördern bei Kindern

Der Robinsonspielplatz regt bei Kindern fantastisches, neugieriges und kreatives Spielen an. Die unterschiedlichen Interessen der Kinder werden vom Team wahrgenommen. Sie dienen als Grundlage, um die Kinder in ihren Bedürfnissen abzuholen und gezielt zu fördern. Ziel ist es, die Lebensgewohnheiten der Kinder auf spielerische

Weise nachhaltig positiv zu beeinflussen.

Neben handwerklichen und zwischenmenschlichen Fertigkeiten möchte der Robi im Besonderen die Gesundheit der Kinder stärken. Dies geschieht, indem die Kinder motiviert werden, sich zu bewegen und ein gesundes Körpergefühl zu entwickeln. Dazu dienen uns die

Wasserwelt und die Feuerstelle, die hohen Klettertürme, die Schaukeln, zahlreiche Musikinstrumente, das Trampolin, die Matten und diverse Gruppenspiele. Eine gesunde Ernährung wird bei den gemeinsamen Essgelegenheiten zelebriert und unmittelbar erlebt. Dies geschieht jeden Tag beim Zvieri oder beim Mittagessen am

Samstag sowie jeden Tag in den Ferien.

Indem die Kinder in ihrer Selbstständigkeit gefördert werden, schulen sie ihre Fähigkeit, ihr Leben eigenständig zu gestalten und zu kontrollieren. Dies stärkt die psychische Gesundheit und verringert die stressbedingten Krankheitsfolgen.

## Waldpflegeeingriff im Gebiet Chästeli

Im Januar/Februar findet ein grosser Waldpflegeeingriff im Chästeli statt. Das Waldgebiet ist ab Beginn der Arbeiten während ca. zwei Wochen gesperrt. Der Waldrand vom Wohnheim Kästeli hinauf zur Feuerstelle wird aufgewertet. Zusätzlich wird der umliegende Bestand durchforstet. In diesem Gebiet wachsen sehr viele Eschen, welche leider von einem Pilz zum Absterben gebracht werden. Um die Sicherheit für Waldbesucher zu gewährleisten, müssen die absterbenden Bäume gefällt werden. Wir bitten die Bevölkerung, sich an die Absperrungen zu halten. Für Ihr Verständnis danken wir bestens. Bei Fragen steht Ihnen Revierförster Markus Eichenberger gerne zur Verfügung. *Bürgergemeinde Pratteln*  
*Markus Eichenberger, Revierförster*

## Polizeimeldung

### Selbstunfall fordert zwei Verletzte

Am Samstagabend, 2. Januar, ereignete sich gegen 22.30 Uhr auf der Autobahn A2 bei Pratteln der Selbstunfall eines Personenwagens. Zwei Personen erlitten dabei Verletzungen und mussten durch die Sanität in ein Spital eingeliefert werden.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr ein 28-jähriger Autolenker auf der Autobahn A2 in Richtung Bern/Luzern. Gemäss den Angaben des Lenkers verlor er auf Höhe der Autobahneinfahrt Pratteln plötzlich die Herrschaft über seinen Personenwagen und fuhr eine Böschung am rechten Fahrbahnrand hinauf. Anschlies-

send überschlug sich das Fahrzeug so, dass dieses auf dem Dach liegend auf dem Pannestreifen zum Stillstand kam. Die zwischenzeitlich aufgebotene Sanität Liestal, welche mit zwei Fahrzeugen an Ort erschien, lieferte den verletzten Lenker sowie die 26-jährige Beifahrerin in ein Spital ein.

Wegen des Unfalls mussten zwei Fahrstreifen komplett gesperrt werden, was teilweise zu Verkehrsbehinderungen führte. Gegen 23.40 Uhr war die Unfallstelle geräumt.

Das Fahrzeug wurde durch den Unfall erheblich beschädigt und musste durch ein Abschleppunternehmen abtransportiert werden.



An der Böschung überschlagen: Das verunfallte Fahrzeug liegt dachüber auf dem Pannestreifen.

Nico Buschauer,  
Polizei Basel-Landschaft

Foto Polizei Basel-Landschaft

Fasnachtskomitee

# Der neue Obmaa aus der Mitte der Prattler Fasnacht

Heute Abend ab 19 Uhr steigt die Blaggedden-Vernissage im Schlosshof. Der erste offizielle Auftritt für Peter Lüdin als Obmaa.

Von Verena Fiva

Eine Prattler Fasnacht ohne Peter Lüdin ist nicht denkbar. Für das Mitglied der bald 70-jährigen Gaudi-Clique – er ist bereits 43 Jahre als deren Obmaa unterwegs – beginnt die Fasnacht schon am Larifari. Wir erinnern uns an den roten Faden als Schulhausabwart Fredi mit Kollege Fritz. Ein anderes Mal kurvte der rund zwei Meter grosse Lüdin auf einem Spielzeugroller im Kreisel-Sketch herum oder sprach wie im vergangenen Jahr staatsmännisch Stossgebete von der Kanzel herab. «Eimoolig» sind auch seine Auftritte als Schnitzelbänkler an der Fasnacht seit nunmehr 16 Jahren.

Wen wundert, hat ihn das Fasnachtskomitee (Fako) bereits nach zwei Jahren zu ihrem Oberhaupt gemacht. Im Sommer hat Lüdin das Amt des zurücktretenden Obmaas Hans-Peter Meier übernommen. Vor wenigen Tagen 60 Jahre alt geworden, will der neue Obmaa aber von Kürzertreten nichts wissen – «von Kompromissen schon». Passt all dies unter einen Hut?

## Neu mit Vize-Obmaa

«Ich weiss vom Sport her, was es heisst, alles zu geben», so der ehemalige Nati-A-Handballer. Wichtig sei, dass man fit sei und bleibe, nicht nur an der Fasnacht. Dazu hat



«Manchmal suche ich den Stress auch etwas», Obmaa Peter Lüdin.

er im Haus in Füllinsdorf ein kleines Fitness-Studio im Keller eingerichtet – auch für seine Frau, deren Kinder und Enkelkinder. «Um Höchstleistungen zu geben, gehört natürlich auch eine gute Organisation und ein gutes Team dazu», so der in der Spedition tätige Kaufmann. Die Liste mit einem genauen Programmablauf für die Fasnacht 2016 inklusive Orts- und Kostümwechseln habe er jedenfalls gemacht.

Bei zeitlichen Überschneidungen tritt neu im Fako vor allem am Fasnachtssonntag ein Stellvertreter in Aktion. «Christoph Pfirter wird Vize-Obmaa sein», erklärt Lüdin und etwas konkreter: «Er übernimmt zum Beispiel die Sujet-Prämierung am Umzug oder schaut zum Rechten, wenn ich als Schnitzelbänkler unterwegs bin.» Und klar ist dem Obmaa auch, dass er nicht an jedem internen Fako-Anlass dabei sein wird. «Ich will aber unbedingt am Fasnachtsfüür und am Fakelumzug teilnehmen.»

«Ich hatte einen guten Einstieg ins Fako mit der Jubiläums-Fasnacht», so Lüdin. In diesem Sinne soll es auch weitergehen. Der Obmaa möchte, dass Pratteln mit Dekorationen seine tolle Fasnacht bewirbt. Er stellt sich vor, dass bereits zwei, drei Wochen vorher Cliques-Fahnen an Kandelabern hängen, die Anwohner der Umzugsroute ihre Fenster und Vorgärten dekorieren und vielleicht sogar Banner an den Dorfeingängen auf die schönsten Tage im Jahr aufmerksam machen. «Dies wird aber noch einige Termine bezüglich Bewilligungen benötigen», lacht er.

## Guggenkoncert am Dienstag

Neu in diesem Jahr steht am Fasnachtsdienstag ein Guggenkoncert auf dem Programm. «Natürlich werden neben mindestens zwei auswärtigen Guggen die CB Schnooger und die Nachtfalter Schränzer dabei sein», so Lüdin. Letztere hätten nun ja Zeit, weil das Guggenkoncert in Waldenburg nicht mehr stattfindet, fügt er hinzu.

Bewilligungen einholen, Ideen aushecken, planen und etwa fünf bis sechs Sitzungen pro Jahr leiten, gehören zu den wichtigsten Arbeiten eines Obmaas. Der Vorteil bei all dem ist, dass Peter Lüdin aus der Mitte der Fasnacht kommt. Er kennt als aktiver Fasnächtler seit Jahrzehnten die Nöte auf der Strasse oder in den Beizen. Darum kümmert er sich auch etwas mehr um Dinge, die nicht direkt zum Fako gehören. «Vielleicht habe ich darum auch ein grösseres Ohr im Fako für die Bedürfnisse der Vereine – wenn sie dies wünschen.»

Das Fasnachtskomitee 2016:  
(von links)  
Theo Frey,  
Heidy Fasler,  
Christoph Pfirter,  
Peter Lüdin,  
Franziska Schwob,  
Andreas Hofmann,  
Ernst Schaffner.  
Kontakte und Funktionen siehe unter [www.prattler-fasnacht.ch](http://www.prattler-fasnacht.ch)  
Fotos zVg



## Was ist in Pratteln los?

### Januar

- Fr 8. Blaggedde-Vernissage.**  
19 Uhr, Schloss, Fasnachtskomitee Pratteln.
- So 10. Neujahrskonzert.**  
17 Uhr, Kuspo, mit Puszta Company, Kultur Pratteln.
- Mo 11. FDP-Apéro.**  
19 Uhr, H.P. Gerber, Pannendienst, Hardstrasse 43, mit Nationalrätin Daniela Schneeberger, FDP-Pratteln/die Liberalen.
- Fr 15. Vorverkauf Larifari.**  
20 Uhr, Hauptstrasse 99, Clique-Chäller, Saggladärne.
- Sa 16. Holzsammeln fürs Fasnachtsfüür.**  
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet nördlich der Bahnlinie und Längi, Fүүrbiiger.
- Mo 18. Infoabend Mayenfels.**  
20 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.
- Mi 20. Theater Basel mit Cantabile Chor.**  
20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Schauspiel, Cantabile Chor.  
**Podium zu kommunalen Abstimmungen im April.**  
19.30 Uhr, Rittersaal, Schloss, FDP-Pratteln/die Liberalen.
- Do 21. Senioren-Wandergruppe.**  
8.25 Uhr, Bahnhof, von Giebenach über Hinterzelg nach Lausen, Details unter: [www.ps-wandern.ch](http://www.ps-wandern.ch)
- Fr 22. Freitagsskino mit Imbiss.**  
18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, «Monsieur Claude und seine Töchter», Komödie, 2014, Kultur Pratteln.
- Sa 23. Holzsammeln fürs Fasnachtsfüür.**  
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet Schlossstrasse bis Buholz, Fүүrbiiger, VVPA.
- Fr 29. Larifari.**  
19.30 Uhr, Kuspo, Fasnachtsclique Saggladärne.
- Sa 30. Holzsammeln fürs Fasnachtsfüür.**  
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet Schlossstrasse bis Kästeli, Fүүrbiiger, VVPA.  
**Larifari.**  
19.30 Uhr, Kuspo, Fasnachtsclique Saggladärne.
- Sa 31. Musical «Tom Träumer».**  
14 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels, Märli-musical von Andrew Bond, Pro Mayenfels.

### Februar

- Mo 1. KMS-Hörfenster.**  
18.30 Uhr, Schlossschulhaus, KMS.  
**Einwohnerrat.**  
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.
- Do. 4. Schulfasnachts-Umzug.**  
14.10 Uhr, Primarschule Pratteln.

[redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

## Aktuell auf pratteln.net

- Fensteradventskalender 2015 (Dia-Show Reinhard Widmer)

**Nachrichten**

**Vorsicht vor Eislplatten geboten**

*Polizei BL.* Bei kalten Witterungsverhältnissen haben Last- und Lieferwagenführer eine spezielle Gefahr zu beachten. Gefrierende Wasserlachen auf den Blachen verwandeln sich zu Eisplatten, die sich bei der Wegfahrt lösen und beispielsweise in einer Kurve auf die Verkehrsflächen oder andere Verkehrsteilnehmer stürzen können. Neben schweren Verletzungen können andere Fahrzeuglenker erschrecken, was zu unvorsichtigen Ausweich- oder Bremsmanövern führen kann.

**Muttener & Prattler Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln**

*Erscheint:* jeden Freitag  
*Auflage:* 17 947 Expl. Grossauflage  
 10 578 Expl. Grossaufl. Muttetz  
 10 308 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 3 029 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2015)

**Redaktion**  
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,  
 4012 Basel  
**Redaktion Muttetz:** Tel. 061 264 64 93  
 Fax 061 264 64 33

redaktion@muttengeranzeiger.ch  
 www.muttengeranzeiger.ch

**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
 Fax 061 264 64 33

redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

Pratteln: Verena Fiva (vf)  
 Muttetz: Peter Gschwind (pg)  
 Sport: Alan Heckel (ah)  
 Leitung: Daniel Schaub (das)

*Redaktionsschluss:* Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Postadresse: LV Lokalzeitungen Inserate,  
 Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@muttengeranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
*Anzeigenschluss:* Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
*Abo-Service:* Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**

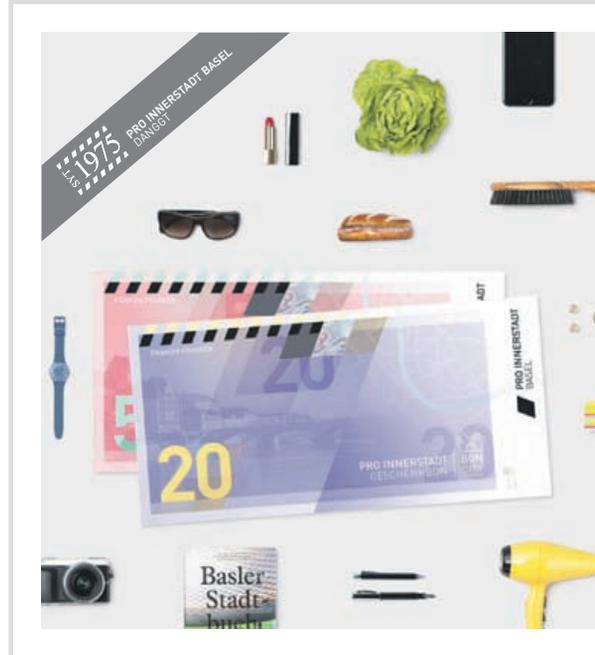
LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,  
 4012 Basel.  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**

Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardtverlag**



**Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon**

proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT BASEL**

Gas für Luftballons	diese Kunst-eisbahn in Basel	leicht verformbares Metall	Milchprodukt	italienische Rohwurst	man schießt ihn mit Bogen	Durchgang (-verkehr)	gut zum Hören	dieser schöne Park ob Riehen	Gipfel d. Urner Alpen	
7				Rassentrennung, einst in Südafrika				9		
Autokennzeichen v. Carouge		verbliebener Rest	Zahlwort			...at = schriftl. Urkunde	chem. Zeichen f. Radon	röm. zwei		
				Vulkan in Süditalien			weibl. Vorname	4		
Schusswaffe	Doppelvokal		sehr beliebte Blume	engl.: Fräulein			er klebt	6		
mit T ein Leibchen				mit dem Wiesel verwandt			erfolgreicher Song		scheues Tier, mag den Wald	
strikte Anweisung	5	Kürzel f. CH-Fussballclub	Sportart mit Ball				10	grosse Spinne	kurze Rekrutenschule	
							Hochland in Zentralasien (China)			
sie liegt b. Schweizerhalle (Pratteln)	hübsch	Abk. f. Aussichtspunkt		Die Schöne und es: Musical	Muschel m. extrem harter Schale	Pflanzen: junger Spross	Empfehlung	Realgymnasium, abgekürzt	Abmahnung	die Antike betreffend
der ...turm im Allschwiler Wald		i. a = Farbe	kommt nach der Flut	1	im Herbst sind die Blätter so		Palmschnaps			
8						grösste Stadt in Myanmar		3	kurz: Elektrophotografie	
it. Insel				Behälter, z.B. für Brille			kurzer Nachtexpress	Sommer für Romands		
Besen haben einen	weibl. Kleidungsstück			2		Triebkraft				
				Jubel, er und Heiterkeit				Kürzel f. Elektrokardiogramm		

1   2   3   4   5   6   7   8   9   10

**Liebe Rätselfreunde**

Schicken Sie uns bis 2. Februar die fünf Lösungswörter der Ausgabe 31. Dezember und der vier Januar-Ausgaben zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!